

d.velop

dbS | case manager contract:
Administrieren

Inhaltsverzeichnis

1. dbs case manager contract	3
1.1. Einleitung	3
1.1.1. Über dbs case manager contract	3
1.1.2. Voraussetzungen	3
1.2. Hinweise zum Update	4
1.2.1. Update von der Version 1.1.1 auf die aktuelle Currentversion	5
1.3. Installation	32
1.3.1. Systemvoraussetzungen	32
1.3.2. Installation und Einrichtung	32
1.4. Konfiguration	34
1.4.1. Vorbereiten der Konfiguration	34
1.4.2. Öffnen der Konfiguration	35
1.4.3. Konfigurieren der Datenbank	35
1.4.4. Konfigurieren des d.3-Repositorys	36
1.4.5. Konversation	39
1.4.6. Fristen	40
1.4.7. Externe Applikationen	41
1.4.8. Übersichten	41
1.4.9. Allgemein	41
1.5. Berechtigungen	42
1.5.1. Rollen	42
1.5.2. Zugriffsrechte	44
1.5.3. Vorgangstypenberechtigung	44
1.5.4. Verantwortungsregeln	44
1.6. Weiterführende Informationen	45
1.6.1. Anlage von neuen Benutzern	45
1.6.2. Einstellen der Protokollierung	45
1.6.3. Limitieren der Ergebnisse aus der DMS-App	45
1.6.4. Löschen von Verträgen	45
1.6.5. Dokumentartabhängige Konfiguration der Erweiterten Eigenschaften in d.3 admin	45
1.6.6. Initiale Sichtbarkeit und Reihenfolge der Funktionsbereiche auf der Vertrags- seite	46
1.6.7. Ändern von verantwortlichen Personen für Fristen	46
1.7. Best Practice Einrichtung und Konfiguration	47
1.7.1. Anlegen einer neuen Microsoft SQL Server-Datenbank	47
1.8. Vertragsmanagement für den d.3-Administrator	47
1.8.1. Standardlieferumfang	47
1.8.2. Berechtigen von Benutzern für das Vertragsmanagement	54
1.9. Weitere Informationsquellen und Impressum	55

1. dbs | case manager contract

1.1. Einleitung

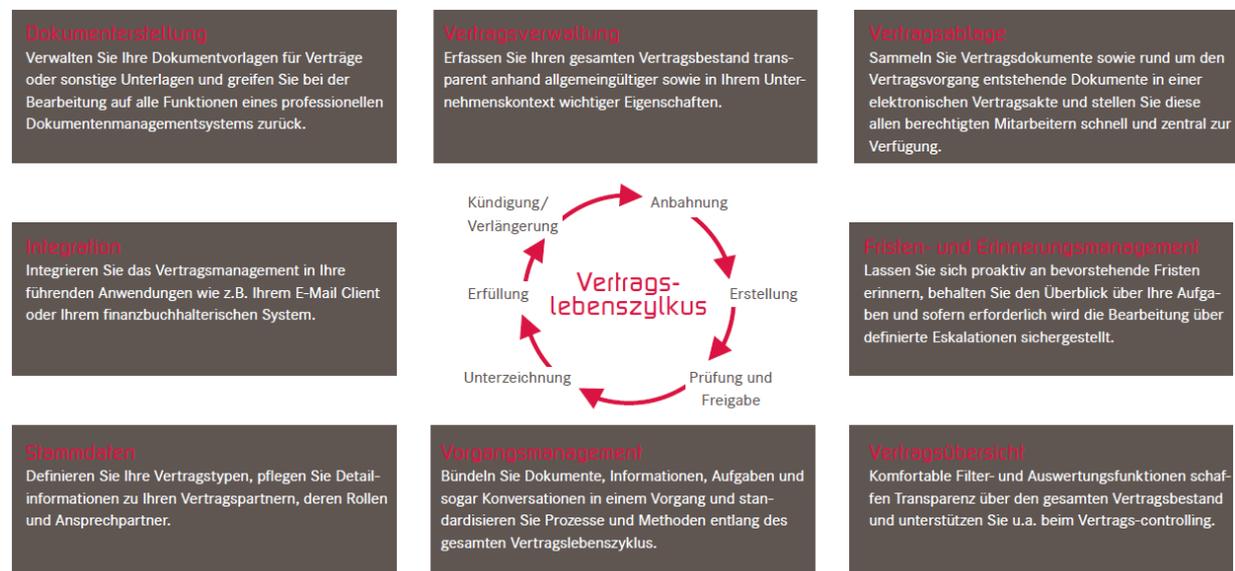
In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Produktinformationen und Konventionen der Produktdokumentation.

1.1.1. Über dbs | case manager contract

Das Management von Verträgen ist ein unternehmenskritischer Prozess und bringt eine Menge Herausforderungen mit sich.

Es gilt verschiedenste Abteilungen mit unterschiedlichen Aufgabenstellung entlang des gesamten Vertragslebenszyklus zu organisieren.

Eines haben alle Abteilungen dabei gemeinsam - Transparenz ist der erfolgsentscheidende Faktor.



Mit dbs | case manager contract stellt die d.velop AG nunmehr ein ganzheitliches Vertragsmanagementsystem zur Verfügung. Der Vertragsvorgang im d.3ecm-System schafft eine logische Klammer zur Organisation und Steuerung aller vertragsbezogenen Aktivitäten in ganz neuer Qualität und vereint somit alle Anforderungen an das Management von Verträgen in einem System.

1.1.2. Voraussetzungen

Diese Dokumentation beschreibt die Installation und Konfiguration von dbs | case manager contract und richtet sich daher an Administratoren.

Grundsätzliches Wissen und Erfahrung zu d.3 und Microsoft Windows werden vorausgesetzt.

1.2. Hinweise zum Update

Anmerkung

Beachten Sie bitte, dass die Hinweise mit jeder neuen Version nur um neue Hinweise erweiterte werden.

Wenn Sie also z.B. ein Update von dbs | case manager contract Version 2.0.0 Rising 4 auf die aktuellste Version durchführen, so müssen Sie die ersten Hinweise zu dem Update auf Rising 4 nicht mehr beachten, alle anderen Hinweise müssen Sie beachten.

Wenn Sie ein Update von dbs | case manager contract 2.0.0 Rising 1 oder Rising 2 auf eine höhere Version durchführen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Es wird ein weiterer API-Schlüssel für d.ecs terms benötigt. Es kann hier aber auch ein bestehender API-Schlüssel verwendet werden, sofern gewünscht.
- Bitte führen Sie zunächst den d.velop Software Manager aus und installieren die Infrastruktur in Version 2.0.
- Während der Installation von dbs | case manager contract wird d.ecs terms installiert. Konfigurieren Sie d.ecs terms bitte vollständig. Die Datenbankkonfiguration erfolgt dabei analog zu dbs | case manager contract.
 - Hinweis: Bei der Datenbankkonfiguration wird unter Umständen keine weitere JDBC-Treiberdatei benötigt. Dann fehlt der entsprechende Bereich automatisch.
 - Bitte konfigurieren Sie danach alle mit einem Ausrufezeichen markierten Konfigurationsseiten von d.ecs terms.
- Nach der Installation, gehen Sie bitte zur Vorgangstypenberechtigungsseite, um sich Rechte auf alle Vertragstypen zu geben.
- Gehen Sie anschließend zur Administrationsseite und speichern Sie diese. Es werden dann alle Fristen in d.ecs terms geladen.

Wenn Sie ein Update von einer früheren dbs | case manager contract 2.0.0 Risingversion auf die Version 2.0.0 Rising 6 durchführen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Konfigurationsdatei **envConf.yml** wird durch die Konfigurationsdatei **application.properties** ersetzt. Diese Datei finden Sie als Template im Verzeichnis **templates\config** des Installationsverzeichnis. Bei Bedarf, erstellen und passen Sie die Datei im Verzeichnis **working\config** an.
- Es wurden zwei neue Konfigurationsbereiche eingeführt:
 - Die erweiterte Repositorykonfiguration ist nicht mehr über die Administration erreichbar. Nun können Sie diese über d.ecs config direkt erreichen.
 - Für Änderungen, deren Ausführung u.U. etwas länger dauern kann, wurde ein neuer Bereich **Wartungsarbeiten** eingeführt. Dieser Bereich wird nach dem Update auf das Rising 5 in d.ecs config angezeigt. So lange dort noch ein Warnhinweis angezeigt wird, werden die Kacheln auf der Startseite von d.3 one nicht eingeblendet.
 - Hatten Sie zuvor das Rising 1 oder 2 installiert, so werden über diese Seite alle vorhandenen Fristen in die neue Anwendung d.ecs terms übernommen. Sie müssen eine Sprache auswählen. Diese Sprache wird zu jeder Frist gespeichert und anschließend dazu verwendet, um Erinnerungsnachrichten in dieser Sprache zu versenden. Wird später im laufenden Betrieb eine Frist von einem Benutzer gespeichert, so erhält diese Frist die Sprache des angemeldeten Benutzers.
 - Hatten Sie zuvor das Rising 3 oder 4 installiert, so werden über diese Seite die vorhandenen Fristen in d.ecs terms aktualisiert. Alle Fristen erhalten u.a. eine Verknüpfung zu der Aufgabe, die dbs | case manager contract zum Tag der Erinnerung der Frist angelegt hat.

Wenn Sie ein Update von einer früheren dbs | case manager 2.0.0 Risingversion auf die Version 2.0.0 Rising 7 durchführen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Mit dem Rising 7 ist es möglich Benutzer mit einem Klarnamen im d3 zu speichern. Dazu sind mehrere manuelle Schritte erforderlich die detailliert in dem Bereich **Wartungsarbeiten** beschrieben sind.

- Mit dem Rising 7 wird dbs | case manager contract und d.ecs terms über d.velop software manager installiert. Bitte beachten Sie folgendes:
 - Bevor Sie mit der Installation über d.velop software manager starten, stoppen Sie dbs | case manager contract und d.ecs terms. Prüfen Sie am besten über den Task Manager, ob die Prozesse wirklich beendet wurden oder ob dort noch Java-Prozesse über die java.exe aus dem Verzeichnis <Installationsverzeichnis von d.velop software manager>\java11\bin\ ausgeführt werden. Beenden Sie diese zur Not hart.
 - Entfernen Sie die vorhandenen d.3 process manager-Einträge zu dbs | case manager contract und d.ecs terms. Diese finden Sie in der Datei C:\Windows\dserver.ini. Dies ist notwendig, da sich diese durch das Update nicht automatisch entfernen lassen. Dies liegt u.a. an der Art und Weise, wie dbs | case manager contract zuvor installiert wurde.
 - Suchen Sie in der Datei nach den passenden Einträgen. Diese können z.B. so oder so ähnlich aussehen:

```
[Process5]
StartupInfo=0
Priority=1
Group=Case Management
Name=dbs | case manager
Command=startCM.bat
WorkDir=C:\d3\dbsCaseManager\working\
ReadOnly=1
Starttime=00:00:00
Stoptime=00:00:00
Starttime2=00:00:00
Stoptime2=00:00:00
Starttime3=00:00:00
Stoptime3=00:00:00
Failover=0
Delay=0
MinRunTime=0
DayMask=127
```

- Ändern Sie diese Einträge auf:

```
[Process5]
Name=
```

- Alternativ können Sie die Ausführung dieser d.3 process manager-Einträge auch auf **STOP** setzen.
- Starten Sie anschließend mit der Installation.
 - Bei einer erstmaligen Ausführung von d.velop software manager haben Sie die Möglichkeit die Option **Als Clusterknoten definieren** zu verwenden. Dadurch müssen nicht alle Abhängigkeiten auf dem System installiert werden, wie z.B. d.ecs http gateway oder d.ecs config.
 - Es werden automatisch neue d.3 process manager-Einträge erstellt und die Prozesse werden automatisch gestartet.

1.2.1. Update von der Version 1.1.1 auf die aktuelle Currentversion

Bei einem Update von dbs | case manager contract Version 1.1.1 auf die aktuelle Currentversion wird zunächst ein Datenexport der Version 1.1.1 durchgeführt und anschließend werden die exportierten Daten in die aktuelle Currentversion importiert. Nachfolgend wird anstelle von "aktueller Currentversion" kurz "Current" geschrieben.

Voraussetzungen

Denken Sie bei der Einrichtung von dbs | case manager contract Current daran, dass Sie eine neue Datenbank bzw. ein neues Datenbankschema anlegen. Sie dürfen nicht die gleiche Datenbankverbindung wie bei der Version 1.1.1 verwenden. Auf diese Weise bleiben die Daten der Version 1.1.1 unberührt.

Bei der anschließenden Konfiguration müssen Sie darauf achten, dass Sie nur die notwendigen Einstellungen speichern. Wenn Sie zu viele Daten gespeichert haben, ist kein Update mehr möglich.

Das Update von der Version 1.1.1 auf Current ist möglich, wenn bei der Version Current folgende Punkte zutreffen:

- Sie haben die Datenbankverbindung konfiguriert (Achtung: Bitte richten Sie unbedingt eine neue Datenbank für die Version Current ein und verwenden Sie nicht die alte Datenbank der Version 1.1.1!).
- Sie haben die Administrationsseite vollständig ausgefüllt und gespeichert.
- Die Dokumentenverwaltung wurde gespeichert (Beachten Sie die Hinweise zur Dokumentenverwaltung weiter unten).
- Sie haben die Rollen konfiguriert (beachten Sie die Hinweise zum Thema Rollen weiter unten).
- Sie haben noch keine Vertrags- oder Vorgangstypen (auch nicht die Standardtypen) angelegt.
- Sie haben noch keine Daten gespeichert (wie z.B. Laufzeitdaten, Fristen, Aufgaben, Konversationen).

Wenn dies alles gegeben ist, wird nach dem Speichern der Rollenkonfiguration die Wartungsarbeitenseite mit einem Ausrufezeichen angezeigt. Sollten Sie kein Update von einer Version 1.1.1 benötigen, dann können Sie diesen Schritt mit einem Klick auf **Kein Update durchführen** überspringen.

Achten Sie darauf, dass auf allen beteiligten Systemen d.3 LogViewer ab Version 5 installiert ist, damit dieser die Loggingdaten anzeigen kann.

Hinweise zur Dokumentenverwaltung

Hier müssen Sie zwei Mal die Konfiguration anpassen und speichern. Während Sie den Export der Daten aus Version 1.1.1 durchführen, müssen zunächst alle Wertemengen/Eigenschaften/Kategorien auf die von Version 1.1.1 verwendeten Elemente gemappt sein. Klicken Sie hier nicht einfach auf **Speichern**, sondern beachten Sie zuvor ein paar manuelle Zuordnungen:

- Alle Kategorien müssen auf die Kategorien der Version 1.1.1 gemappt werden.
- Alle Eigenschaften müssen auf die Eigenschaften der Version 1.1.1 gemappt werden. Mit Ausnahme von folgendem:
 - Organisationseinheitsname (Interne ID 40): Hierfür kopieren Sie am einfachsten in d.3 admin die Eigenschaft "Organisationseinheit" und benennen sie "Organisationseinheitsname". Wählen Sie eine Datenbankposition aus, die in der Dokumentart "Organisationseinheit" noch frei ist. Wählen Sie nun in der Dokumentenverwaltung von dbs | case manager contract Current diese Eigenschaft aus. Die Dokumentart "Organisationseinheit" wird nun übergangsweise beide Eigenschaften enthalten. Entfernen Sie am Ende des Updates die alte Eigenschaft "Organisationseinheit" aus der Dokumentart "Organisationseinheit" und ändern Sie die Datenbankposition der neuen Eigenschaft "Organisationseinheitsname" auf die Datenbankposition, die die alte Eigenschaft "Organisationseinheit" zuvor gehabt hat. An der Datenbankposition wurde ja der Name der Organisationseinheit gespeichert. Tun Sie dies erst nach dem Update, da dbs | case manager 1.1.1 ansonsten nicht mehr vollumfänglich funktionieren wird. Nach dieser Anpassung öffnen Sie die Dokumentenverwaltung von dbs | case manager contract Current und speichern diese erneut, damit die Datenbankpositionsänderung übernommen wird.
- Mappen Sie alle Wertemengen auf die Wertemengen der Version 1.1.1.
- Speichern Sie die Zuordnungen in der dms-App über die Schaltfläche **Zuordnung in der DMS-App speichern**.

Wenn die Daten erfolgreich exportiert wurden und der nächste Schritt das Importieren der Daten über die Wartungsarbeitenseite ansteht, müssen Sie die Dokumentenverwaltung zuerst anpassen:

- Verantwortlich (Interne ID 41): Kopieren Sie die Eigenschaft "Verantwortlich" in d.3 admin und geben Sie ihr einen sprechenden Namen, z.B. "Verantwortlich-Neu". Legen Sie die Datenbankposition auf eine 60er Position fest, die in den Dokumentarten Einzelvertrag, Rahmenvertrag und Vorgang frei ist. Wählen Sie in der Dokumentenverwaltung von dbs | case manager contract Current diese Eigenschaft aus. Den Wertemengenhook "cm_user_translation" sollten Sie erst am Ende des Updates hinzufügen.

- Gekündigt durch (Interne ID 9): Kopieren Sie die Eigenschaft "Gekündigt durch" in d.3 admin und geben Sie ihr einen sprechenden Namen, z.B. "Gekündigt durch Neu". Wählen Sie eine Datenbankposition, die in den Dokumentarten Einzelvertrag und Rahmenvertrag frei ist. Wählen Sie in der Dokumentenverwaltung von dbs | case manager contract Current diese Eigenschaft aus. Bei dem Update werden die Akten und speziell die Daten in 'Gekündigt durch' aktualisiert. In Version 1.1.1 enthielt die Akte dort einen d.3-Benutzernamen. Dieser Benutzername wird bei dem Update in eine IDP-ID umgewandelt. Falls das Update fehlschlagen sollte und dadurch ein weiteres Mal durchgeführt werden muss, würde dies andernfalls fehlschlagen, weil bei 'Gekündigt durch' dann ungültige Daten drin stünden. Ganz konkret würde ein zweiter Export fehlschlagen. Dieser geht nämlich davon aus, dass dort d.3-Benutzernamen enthalten sind. Den Wertemengenhook "cm_user_translation" sollten Sie erst am Ende des Updates hinzufügen.
- Speichern Sie die Zuordnungen in der dms-App über die Schaltfläche **Zuordnung in der DMS-App speichern**.

Hinweise zum Thema Rollen

In der Version 1.1.1 wurde nicht zwischen fachlichen Administratoren und Benutzern unterschieden. In der Version Current wird dies unterschieden. Wenn Sie möchten, dass Ihre bisherigen Benutzer und Gruppen auch fachadministrativ unterwegs sind achten Sie darauf, die Gruppen nicht nur bei den Rollen "Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten" und "Vertragsmanagement-Benutzer mit erweiterten Funktionalitäten", sondern auch bei der Rolle "Prozessadministrator für Verträge" hinzuzufügen. Wenn bestimmte Benutzer oder Gruppen in der Version 1.1.1 administrative Rechte gehabt haben, um z.B. auf die Administration zuzugreifen, dann müssen Sie die Gruppen auch bei der Rolle "Administrator" hinterlegen. Hierfür sollten Sie aber dedizierte Benutzergruppen verwenden, damit die einfachen Benutzer keinen Zugriff erhalten.

In der Version Current wurden neue Konfigurationsseiten (z.B. Rollen, Detailreiterkonfiguration) hinzugefügt, für die Sie neue Zugriffsrechte vergeben müssen, damit Ihre Benutzer diese sehen können. Diese Zugriffsrechte sollten Sie nach dem Update von Hand vergeben. Alle anderen Zugriffsrechte aus der Version 1.1.1 werden automatisch übernommen.

Es müssen alle Benutzer und Gruppen, die in den Daten von dbs | case manager contract 1.1.1 vorkommen über die Rollen auf dbs | case manager contract Current berechtigt sein, damit der Import der Daten erfolgreich durchgeführt werden kann. Ansonsten wird beim Import ein entsprechender Fehler angezeigt. Sie haben dann die Möglichkeit die Rollen anzupassen, die Exportdatei erneut hochzuladen und das Update erneut zu starten.

Hinweise zu den zu importierenden Daten

Die Schreibberechtigung auf Fristen wurde in der Version Current angepasst. Dadurch ist der Verantwortliche einer Frist zu einer Pflichteigenschaft geworden. Alle Fristen aus der Version 1.1.1, welche keine Erinnerung und damit keinen Verantwortlichen eingestellt haben, erhalten automatisch den oder die Vertragsverantwortlichen als Verantwortlichen.

Bei Kündigung "jederzeit" konnte man in Version 1.1.1 eine Erinnerung konfigurieren, wenn ein Mindestvertragslaufzeitdatum angegeben wurde. In der Version Current gibt es diese Möglichkeit nicht. Es wird deshalb beim Import eine separate Benutzeraufgabe zu der Kündigungsfrist angelegt.

Es werden auch die Historiendaten zu Aufgaben, Konversationen und Zusätzliche Erläuterungen übernommen. Diese Daten werden allerdings noch nicht in der Oberfläche dargestellt. In der Oberfläche werden nur Historiendaten ab dem Zeitpunkt des Updates angezeigt. Die Darstellung der Daten aus Version 1.1.1 folgt in einer zukünftigen Version.

Damit die Anwender nicht mit Hunderten von Nachrichten überflutet werden, versenden wir keine Erinnerungs-/Eskalationsnachrichten, wenn diese in Version 1.1.1 bereits versendet wurden. Es ist allerdings auch so, dass das Quittieren der in Version 1.1.1 verschickten Postkorbnachrichten in der Version Current keine Auswirkungen mehr hat. Ein Quittieren schließt die Aufgabe nun nicht mehr ab. Postkorbnachrichten kennt die Version Current nicht mehr. Dort läuft alles über d.ecs task. Die Benutzer

sollten also, wenn Sie nicht erledigte Postkorbnachrichten haben, die entsprechenden Aufgaben in d.ecs task einsehen können und dort bearbeiten. Einzige Ausnahme stellen Aufgaben zu Fristen dar. Wurden bereits Postkorbnachrichten zu Fristaufgaben in Version 1.1.1 verschickt, so wird keine neue Aufgabe in der Version Current und damit auch nicht in d.ecs task für diese Frist erzeugt, um an dieser Stelle unnötige Mehrfacherinnerungen zu vermeiden. Sie haben die Möglichkeit einen Überblick über alle anstehenden Fristen über die Vertragsübersicht zu erhalten.

Standardmäßig werden automatisch Benachrichtigungen über in d.ecs task neu erzeugte Aufgaben verschickt. Im Rahmen des Updates könnte dies für die Anwender bedeuten, dass Sie zu jeder Aufgabe aus Version 1.1.1, die nicht bereits abgeschlossen war, eine Nachricht erhalten. Wenn Sie dies unterbinden möchten, können Sie das Versenden von Nachrichten in der Konfiguration von d.ecs task kurzzeitig deaktivieren. So lange dies deaktiviert ist, werden keine Benachrichtigungen verschickt, auch keine Erinnerungsnachrichten. Gehen Sie dazu nach **Konfiguration > Aufgaben d.ecs task > Benachrichtigungen**. Sie sollten diese Einstellung möglichst schnell wieder rückgängig machen, damit die Erinnerungsnachrichten wieder verschickt werden. Allerdings werden die Aufgaben in d.ecs task bei dem Update asynchron erzeugt. Wenn das Update vollständig durchgeführt worden ist, müssen nicht schon alle d.ecs task-Aufgaben angelegt worden sein. Um dies zu Prüfen, können Sie in der Datenbanktabelle `dbsCase_resil_task` nachschauen, ob dort noch Einträge vorhanden sind. Ist die Tabelle leer, wurden alle d.ecs task-Aufgaben erzeugt. Dann sollten Sie das Versenden von Nachrichten in d.ecs task wieder aktivieren.

Wartungsarbeitenseite

Wenn Sie die oben genannten Konfigurationsschritte für `dbs | case manager contract Current` durchgeführt haben, sollte die Wartungsarbeitenseite ein Ausrufezeichen anzeigen und das Update von Version 1.1.1 zur Verfügung stellen. Beachten Sie, dass Sie nun zuerst die Anpassungen für die Dokumentenverwaltung vornehmen, die die Eigenschaften `Verantwortlich` und `Gekündigt durch` betreffen.

Auf dieser Wartungsarbeitenseite bestätigen Sie, dass die Stellvertreterregeln und die in der Vertrags-/Vorgangsübersicht je Benutzer gespeicherten Filter nicht übernommen werden. Diese müssen die Anwender bei Bedarf nach dem Update erneut anlegen.

Anschließend wählen Sie eine Sprache aus. Diese Sprache wird für die Anlage der Fristen in d.ecs terms verwendet. Alle Nachrichten bezogen auf eine übernommene Frist werden in der angegebenen Sprache versendet.

Sie können entscheiden, ob die Vorgangstypenberechtigungen aus der Version 1.1.1 übernommen werden sollen oder nicht. In Version 1.1.1 wurden die Berechtigungen je Benutzer gepflegt. In Version Current haben Sie die Möglichkeit die Berechtigungen je Gruppe zu pflegen. Wenn Sie die Berechtigungen aus Version 1.1.1 nicht übernehmen, können Sie anschließend die Berechtigungen auf Gruppenebene konfigurieren, ohne dass Sie Benutzerberechtigungen wieder entfernen müssen.

Zuletzt laden Sie eine Exportdatei hoch. Sobald Sie die Datei erfolgreich hochgeladen haben, können Sie Update über die Schaltfläche **Update** starten. Beachten Sie, dass Sie zuvor die Anpassungen für die Dokumentenverwaltung vornehmen, die die Eigenschaften `Verantwortlich` und `Gekündigt durch` betreffen.

Erzeugen des Benutzer-Mapping via d3toldp-Tool

Bevor die Daten aus Version 1.1.1 exportiert werden können, ist es notwendig, dass Sie ein Mapping von d.3-Benutzern/Gruppen auf IDP-Benutzer/Gruppen bereitstellen. Dies ist erforderlich, da in `dbs | case manager contract Version 1.1.1` d.3-Benutzer-/Gruppenamen gespeichert wurden und in der Version Current werden nun IDP-IDs gespeichert.

Gehen Sie dazu in das Unterverzeichnis `<Installationsverzeichnis dbs | case manager>\updateFromV1\d3toldp`. Dort finden Sie die Datei `readme.md`, welche alle notwendigen Informationen für das Tool d3toldp bereitstellt. Der Aufruf des Tools erfolgt am einfachsten über eine Batch-Datei, in der Sie den Aufruf der EXE sowie die notwendigen Parameter in folgender Reihenfolge angeben müssen:

1. Der Hostname der HGA.
2. Ein API-Key.
3. Der Hostname des d.3-Servers.
4. Die ID (Serverkürzel) des d.3-Servers.
5. Der Dateiname der Ausgabedatei. Für unseren Aufruf sollte dies immer **output.json** sein.

Der Aufruf in der Batch-Datei sieht dann zum Beispiel folgendermaßen aus:

```
d32idp.exe system.base.hostname "ThisIsAVeryLongAndSecretAPIKey"  
d3server.hostname P output.json
```

Bei Fehlern schauen Sie in den LogViewer. Anschließend wird eine Datei (**output.json**) erstellt, die alle d.3-Benutzer und Gruppen enthält und diese d.ecs identity provider-Benutzern und Gruppen zuordnet.

Hier können hauptsächlich zwei Probleme auftreten, die eine manuelle Anpassung der Datei **output.json** notwendig macht:

1. Die Zuordnungen, die das Tool erzeugt, besitzen eine gewisse Wahrscheinlichkeit, dass die Zuordnung richtig ist. Ist die Zuordnung nicht zu 100% sicher, muss der Benutzer/die Gruppe manuell kontrolliert, ggf. bearbeitet und die Wahrscheinlichkeit (Probability) auf 100 gesetzt werden.
2. Es konnte überhaupt keine Zuordnung zu einem IDP-Benutzer erzeugt werden. In diesem Fall muss die Zuordnung komplett manuell eingetragen werden.

Legen Sie die hier erzeugte Datei **output.json** in das gleiche Verzeichnis, in dem auch die Datei **createStartScript.ps1** liegt, die zur Ausführung des Exporttools dient.

Erzeugen der Exportdatei via Export-Tool

Für das Update benötigen Sie eine Exportdatei. Diese enthält alle Daten aus der Version 1.1.1.

Die Version Current liefert mehrere Dateien für die Erstellung der Exportdatei aus. Diese befinden sich nach der Installation in dem Verzeichnis <Installationsverzeichnis dbs | case manager>\updateFromV1\.

Sollte d.ecs forms Instanceviewer auf einem anderen System installiert worden sein, als dbs | case manager contract Current, kopieren Sie den Ordner <Installationsverzeichnis>\updateFromV1 auf das System, auf dem d.ecs forms Instanceviewer läuft, da die d.ecs forms-Instanzdaten nur per localhost abrufbar sind. Außerdem muss eine Java 8- oder 11-Laufzeitumgebung vorhanden sein. Eine Java 11-Laufzeitumgebung können Sie, falls benötigt, aus dem <Installationsverzeichnis>\java11 kopieren. Je nach d.3 presentation server-Version befindet sich unter dessen Installationsverzeichnis eine Java 8-Laufzeitumgebung. Je nach Systemumgebung kann es notwendig sein, dass Sie den Pfad zur **java.exe** in der nachfolgend beschriebenen Batchdatei (**runCaseMngmntUpdateTool.bat**) anpassen müssen.

Nachdem Sie das Benutzer-Mapping erzeugt haben, führen Sie die Datei **createStartScript.ps1** aus. Mithilfe dieses Scripts können Sie den Startbefehl für die Ausführung des Exporttools erzeugen. Das Skript fragt diverse Parameter ab, die Sie alle angeben müssen. Einzige Ausnahme ist die Abfrage der Dokumentartkürzel. Wenn Sie nur dbs | case manager contract oder nur dbs | case manager einsetzen (und nicht beides zusammen), dann können Sie das bzw. die entsprechende(n) Dokumentartkürzel natürlich weglassen, die Sie nicht haben. Haben Sie z.B. nur dbs | case manager contract konfiguriert, so geben Sie bei dem Dokumentartkürzel für die Dokumentart Vorgang nichts an.

Sobald Sie alle Angaben getätigt haben, sollte die Datei **runCaseMngmntUpdateTool.bat** erstellt worden sein. In dieser Datei ist es nun eventuell notwendig, den Pfad zur **java.exe** anzupassen. Starten Sie ein Kommandozeilenprogramm und führen Sie die BAT-Datei aus. Fehler werden in d.3 LogViewer angezeigt. U.U. erscheinen im Kommandozeilenprogramm weitere Details zu einem Fehler.

Warnung

Sie müssen die BAT auf dem System ausführen, wo Sie d.ecs forms instance-viewer via localhost, http und den von Ihnen angegebenen Port erreichen können. Falls der Zugriff nur über https möglich ist, müssen Sie dies zuerst anpassen und http freischalten. Außerdem muss von diesem System die System-Base-URI erreichbar sein, so dass das Tool mit der DMS-App und d.ecs identityprovider sprechen kann. Außerdem muss von hier die Datenbank der Version 1.1.1, deren Zugangsdaten Sie zuvor bei der Erstellung der BAT-Datei angegeben haben, erreichbar sein.

Sollte das mit dem d32Idp-Tool erzeugte Mapping Probleme enthalten, bricht die Erzeugung der Exportdatei mit entsprechenden Fehlermeldungen ab. Dann sollten Sie im Log-Viewer nachschauen, was für einen Fehler es gegeben hat. In diesem Fall werden Sie z.B. den Hinweis auf einen d.3-Benutzer/Gruppe sehen, der keine 100%ige Zuordnung erhalten hat. Nun müssen Sie also die Datei **output.json** manuell anpassen. Erst wenn alle Benutzer/Gruppen (die in den Daten von dbs | case manager contract 1.1.1 vorkommen) zu 100% zugeordnet sind, kann das Exporttool weiterlaufen.

Mögliche Probleme:

- Fehlermeldung "No d.3 user or group ID found in the user mapping file (output.json from idp2d3 tool) for: d.3 user/group: <Benutzer/Gruppe>. Please check the JSON file, add a new mapping for this user or group and set the probability to 100." im Log. Dies kann drei Ursachen haben:
 - Der Benutzer oder die Gruppe existiert wirklich nicht in der Mappingdatei.
 - Entweder der Benutzer oder die Gruppe ist deaktiviert. Dann kann man diese temporär wieder aktivieren und führt das Idp2d3-Tool erneut aus.
 - Oder der Benutzer/die Gruppe ist in d.3 gelöscht (bzw. man möchte ihn deaktiviert lassen und nicht übernehmen). Dann hat nun man zwei Möglichkeiten:
 - Entweder man führt das **createStartScript.ps1**-Skript erneut aus und beantwortet die Frage nach einem Standardbenutzer/Gruppe, die verwendet werden soll, wenn das Tool einen Benutzer oder eine Gruppe nicht finden kann, mit "Ja" ("y"). Dann kann man für diese Fälle einen Benutzer oder eine Gruppe angeben. Es wird der d.3-Anmeldename und die dazu passende IDP-ID benötigt. Dann führt man die **runCaseMngmntUpdateTool.bat**-Datei erneut aus. Es werden nun für alle fehlenden Benutzer/Gruppen diese Standardbenutzer/Gruppe verwendet. Es werden entsprechende Log-Meldungen in d.3 LogViewer angezeigt, damit man nachvollziehen kann, für welche d.3-Benutzer/Gruppen der Standardbenutzer/gruppe verwendet wurde.
 - Sie können das Mapping manuell erstellen. Kopieren Sie dazu einfach eine Zuordnung in der Datei und fügen Sie sie neu hinzu. Passen Sie die Namen und IDs an und setzen Sie die Wahrscheinlichkeit (Probability) auf "100".
 - Der Benutzer oder die Gruppe steht in der Mapping-Datei. Der Datensatz enthält allerdings eine Eigenschaft "Probability", welche die Wahrscheinlichkeit der Übereinstimmung von d.3-Benutzer/Gruppe und IDP-Benutzer/Gruppe beschreibt. Dieser Wert muss auf 100 stehen. Wenn dies nicht der Fall ist, prüfen Sie, ob die Zuordnung in Ordnung ist und passen Sie den Wahrscheinlichkeitswert an, speichern Sie die Datei und starten Sie die BAT-Datei erneut.
 - Der Benutzer oder die Gruppe steht in der Mappingdatei und die Eigenschaft "Probability" enthält den Wert "100". Der Name enthält Umlaute oder Sonderzeichen. Lösung: Das erwartete Encoding stimmt nicht überein. Prüfen Sie die Datei **output.json**, ob dort das Encoding auf UTF-8 steht. Außerdem können die Daten aus d.ecs forms instance viewer oder d.3one nicht in UTF-8 enkodiert zu sein. Prüfen Sie, welches Encoding dort jeweils verwendet wird und anschließend können Sie in der **runCaseMngmntUpdateTool.bat**-Datei bei Bedarf die Parameter **-DdmsCharset=<Charset>** und/oder **-DformsCharset=<Charset>** auf das entsprechende Encoding setzen. Im Standard sind die Parameter leer und es wird "UTF-8" verwendet.

Am Ende wird die Exportdatei **cm_1_1_1_export.json** erzeugt. Diese kann sehr groß werden, da sie alle Daten aus der Version 1.1.1 enthält. Diese Datei können Sie nun anschließend auf der Wartungsarbeitsseite in der Version Current hochladen.

Einspielen der Exportdatei in die aktuelle Currentversion

Bevor Sie die Exportdatei hochladen und das Update durchführen, sollten Sie in d.3 admin prüfen, dass bei der Dokumentart Vorgang alle Eigenschaften mit hinterlegter Wertemenge als Vorschlagswertemenge konfiguriert sind, sowie keine Pflichteigenschaften eingestellt sind. Dies verringert das Risiko, dass ältere Vorgangsakten nicht aktualisiert werden können. Beachten Sie, dass Sie außerdem die Anpassungen für die Dokumentenverwaltung vornehmen, die die Eigenschaften Verantwortlich und Gekündigt durch betreffen. Es müssen nur die neuen Eigenschaften in der Dokumentenverwaltung gemappt sein.

Sie gelangen nun zurück zur Wartungsarbeitenseite. Laden Sie hier die Exportdatei hoch und klicken Sie auf **Update**. Jeder Schritt des Updateprozess wird Ihnen auf der Seite angezeigt. Dabei steht die aktuellste Nachricht immer ganz oben. Wenn ein Fehler aufgetreten ist oder die Exportdatei vollständig importiert wurde erscheint eine letzte Nachricht. Prüfen Sie diese und auch die vorherigen Nachrichten. Wenn alles für Sie in Ordnung ist, können Sie das Update über den neu eingeblendeten Button abschließen.

Nachdem Sie nun alle Wartungsarbeiten beendet haben, sollten Sie dbs | case manager contract Current verwenden können.

Mögliche Probleme:

- Im Log erscheint eine Fehlermeldung des http-Dienstes:

```
"pass request body failed to [::1]:8085 (<Basisaddress>)"
```

Bitte geben Sie in der **application.properties**-Datei die folgende Zeile an:

```
quarkus.http.limits.max-body-size=10240K
```

Achten Sie dabei darauf, dass **cm_1_1_1_export.json** kleiner ist, als der Wert bei **quarkus.http.limits.max-body-size**.

Führen Sie noch ein paar letzte Anpassungen durch:

In Version 1.1.1 haben alle Datumseigenschaften (in d.3) den Datentyp "Datum". Bei der Version Current sollten diese Eigenschaften den Datentyp "Datum und Uhrzeit" haben. Passen Sie das nun an. Nur dadurch kann z.B. das Vertragsende auf das Ende des Tages in der Zeitzone des angemeldeten Benutzers gesetzt werden. Dies betrifft für dbs | case manager contract die Eigenschaften "Vertragsbeginn", "Vertragsende", "Verlängerung bis", "Gekündigt am" und "Unterzeichnung". Falls Sie auch dbs | case manager einsetzen, sollten Sie außerdem "Erinnerung" und "Frist (Stichtag)" anpassen.

So geht's

1. Wählen Sie immer eine der oben genannten Eigenschaften aus. Arbeiten Sie die nachfolgenden Schritte Eigenschaft für Eigenschaft nacheinander ab.
 - a. Erstellen Sie eine neue Eigenschaft in d.3 admin.
 - b. Wählen Sie den Titel z.B. "Vertragsbeginn mit Uhrzeit", so dass Sie wissen, welche Eigenschaft Sie gerade duplizieren.
 - c. Wählen Sie den Datentyp "Datum und Uhrzeit".
 - d. Wählen Sie die gleiche Datenbankposition, wie in der alten Eigenschaft aus dbs | case manager contract 1.1.1.
2. Wenn Sie alle Eigenschaften dupliziert haben, bearbeiten Sie die Dokumentarten Einzelvertrag und Rahmenvertrag (und u.U. Vorgang).
3. Entfernen Sie die alten Eigenschaften und fügen Sie die neuen Eigenschaften zur Dokumentart hinzu.
4. Öffnen Sie die Dokumentenverwaltung von dbs | case manager contract Current.
5. Klicken Sie einmal auf **Synchronisiere d.3-Konfiguration**.
6. Anschließend klicken Sie auf **Derzeitige Konfiguration zurücksetzen und neu laden**.

7. Anschließend sollten Sie bei allen Datumseigenschaften Fehler sehen. Diese müssen Sie nun manuell auf die neuen Eigenschaften mappen. Dadurch sollten die Fehler verschwinden. Wenn keine Fehler mehr sichtbar sind, klicken Sie auf **Speichern**.

Außerdem können Sie nun die Konfigurationen nachziehen, die Sie zu Beginn vorgenommen haben (Hinweise zur Dokumentenverwaltung). D.h. Sie können nun die erweiterte Eigenschaft "Organisationseinheit" aus der Dokumentart "Organisationseinheit" entfernen und die Eigenschaft "Organisationseinheitsname" auf die Datenbankposition von der alten Eigenschaft "Organisationseinheit" verschieben.

Über d.3 admin können Sie die erweiterte Eigenschaft "Gekündigt durch Neu" umbenennen nach "Gekündigt durch". Dafür müssen Sie die alte Eigenschaft "Gekündigt durch" zuvor anders benennen. Gleiches gilt für die Eigenschaft "Verantwortlich-Neu". Außerdem müssen Sie den Wertemengenhook "cm_user_translation" bei den beiden neuen Eigenschaften hinterlegen.

1. Öffnen Sie die Dokumentenverwaltung von dbs | case manager contract Current erneut.
2. Klicken Sie auf **Synchronisiere d.3-Konfiguration**.
3. Überprüfen Sie die beiden Eigenschaften, ob Sie richtig zugeordnet sind. Wenn dies nicht der Fall ist, wählen Sie die beiden korrekten Eigenschaften aus und speichern die Seite erneut.
4. Speichern Sie zum Schluss erneut die Zuordnungen in der dms-App über die Schaltfläche **Zuordnung in der DMS-App speichern**.

Anmerkung

Wir empfehlen die Datenbank und sonstige Konfigurationsdateien von dbs | case manager contract 1.1.1 nicht zu löschen. Genauso sollten Sie nicht die Datenbank oder Instanzdaten von d.ecs forms löschen. Die Datei **case-mngmnt-core.war** sowie den entpackten, gleichnamigen Ordner können Sie in ein Backupverzeichnis kopieren und aus d.3 presentation server löschen, damit die Anwendung deaktiviert ist.

Falls Sie ein Update mit dem Export-Tool von dbs | case manager contract Version Current 2021.Q3 Patch 01 oder älter durchgeführt haben und in Ihrem System mehr als 1000 Vertragsakten (Einzelvertrag + Rahmenvertrag) vorhanden sind, müssen Sie das Update aufgrund eines Fehlers in der älteren Version zwingend erneut prüfen. Erzeugen Sie eine weitere Exportdatei mit dem Exporttool aus der aktuellsten Version. Überprüfen Sie den Export auf Abweichungen zur ursprünglichen Exportdatei. Für den Fall einer Abweichung kontaktieren Sie den d.velop-Support für das weitere Vorgehen.

Mögliche Werte für die Zeitzone/Timezone, die von dem Skript `createStartScript.ps1` abgefragt wird

Hier die Liste der möglichen Zeitzeonen. In das `createStartScript.ps1`-Skript bitte nur z.B. Europe/London eingeben. Sie sollten die Zeitzone wählen, die auf dem System eingestellt ist, auf dem dbs | case manager contract 1.1.1 installiert ist.

Europe/London (UTC+00:00)

GMT (UTC+00:00)

Etc/GMT-0 (UTC+00:00)

Europe/Jersey (UTC+00:00)

Atlantic/St_Helena (UTC+00:00)

Europe/Guernsey (UTC+00:00)

Europe/Isle_of_Man (UTC+00:00)

Etc/GMT+0 (UTC+00:00)

Africa/Banjul (UTC+00:00)
Etc/GMT (UTC+00:00)
Africa/Freetown (UTC+00:00)
GB-Eire (UTC+00:00)
Africa/Bamako (UTC+00:00)
GB (UTC+00:00)
Africa/Conakry (UTC+00:00)
Portugal (UTC+00:00)
Universal (UTC+00:00)
Africa/Nouakchott (UTC+00:00)
Antarctica/Troll (UTC+00:00)
UTC (UTC+00:00)
Etc/Universal (UTC+00:00)
Atlantic/Faeroe (UTC+00:00)
Africa/Abidjan (UTC+00:00)
Eire (UTC+00:00)
Africa/Accra (UTC+00:00)
Atlantic/Faroe (UTC+00:00)
Etc/UCT (UTC+00:00)
GMT0 (UTC+00:00)
Europe/Dublin (UTC+00:00)
Zulu (UTC+00:00)
Africa/Ouagadougou (UTC+00:00)
Atlantic/Reykjavik (UTC+00:00)
Atlantic/Madeira (UTC+00:00)
Etc/Zulu (UTC+00:00)
Iceland (UTC+00:00)
Europe/Lisbon (UTC+00:00)
Atlantic/Canary (UTC+00:00)
Africa/Lome (UTC+00:00)
Greenwich (UTC+00:00)

Europe/Belfast (UTC+00:00)
Etc/GMT0 (UTC+00:00)
America/Danmarkshavn (UTC+00:00)
Africa/Dakar (UTC+00:00)
Africa/Bissau (UTC+00:00)
WET (UTC+00:00)
Etc/Greenwich (UTC+00:00)
Africa/Timbuktu (UTC+00:00)
UCT (UTC+00:00)
Africa/Monrovia (UTC+00:00)
Etc/UTC (UTC+00:00)
Europe/Brussels (UTC+01:00)
Europe/Warsaw (UTC+01:00)
CET (UTC+01:00)
Etc/GMT-1 (UTC+01:00)
Europe/Luxembourg (UTC+01:00)
Africa/Tunis (UTC+01:00)
Europe/Malta (UTC+01:00)
Europe/Busingen (UTC+01:00)
Africa/Malabo (UTC+01:00)
Europe/Skopje (UTC+01:00)
Europe/Sarajevo (UTC+01:00)
Africa/Lagos (UTC+01:00)
Europe/Rome (UTC+01:00)
Africa/Algiers (UTC+01:00)
Europe/Zurich (UTC+01:00)
Europe/Gibraltar (UTC+01:00)
Europe/Vaduz (UTC+01:00)
Europe/Ljubljana (UTC+01:00)
Europe/Berlin (UTC+01:00)
Europe/Stockholm (UTC+01:00)

Europe/Budapest (UTC+01:00)
Europe/Zagreb (UTC+01:00)
Africa/Sao_Tome (UTC+01:00)
Europe/Paris (UTC+01:00)
Africa/Ndjamena (UTC+01:00)
Africa/Ceuta (UTC+01:00)
Europe/Prague (UTC+01:00)
Europe/Copenhagen (UTC+01:00)
Europe/Vienna (UTC+01:00)
Europe/Tirane (UTC+01:00)
MET (UTC+01:00)
Europe/Amsterdam (UTC+01:00)
Africa/Libreville (UTC+01:00)
Africa/El_Aaiun (UTC+01:00)
Europe/San_Marino (UTC+01:00)
Africa/Douala (UTC+01:00)
Africa/Brazzaville (UTC+01:00)
Africa/Porto-Novo (UTC+01:00)
Poland (UTC+01:00)
Europe/Andorra (UTC+01:00)
Europe/Oslo (UTC+01:00)
Europe/Podgorica (UTC+01:00)
Africa/Casablanca (UTC+01:00)
Africa/Luanda (UTC+01:00)
Atlantic/Jan_Mayen (UTC+01:00)
Africa/Kinshasa (UTC+01:00)
Europe/Madrid (UTC+01:00)
Africa/Bangui (UTC+01:00)
Europe/Belgrade (UTC+01:00)
Africa/Niamey (UTC+01:00)
Europe/Bratislava (UTC+01:00)

Arctic/Longyearbyen (UTC+01:00)
Europe/Vatican (UTC+01:00)
Europe/Monaco (UTC+01:00)
Africa/Cairo (UTC+02:00)
Africa/Mbabane (UTC+02:00)
Etc/GMT-2 (UTC+02:00)
Europe/Zaporozhye (UTC+02:00)
Libya (UTC+02:00)
Africa/Kigali (UTC+02:00)
Africa/Tripoli (UTC+02:00)
Israel (UTC+02:00)
Europe/Kaliningrad (UTC+02:00)
Africa/Windhoek (UTC+02:00)
Europe/Bucharest (UTC+02:00)
Europe/Mariehamn (UTC+02:00)
Africa/Lubumbashi (UTC+02:00)
Europe/Tiraspol (UTC+02:00)
Europe/Chisinau (UTC+02:00)
Europe/Helsinki (UTC+02:00)
Asia/Beirut (UTC+02:00)
Asia/Tel_Aviv (UTC+02:00)
Europe/Sofia (UTC+02:00)
Africa/Gaborone (UTC+02:00)
Asia/Gaza (UTC+02:00)
Europe/Riga (UTC+02:00)
Africa/Maputo (UTC+02:00)
Asia/Damascus (UTC+02:00)
Europe/Uzhgorod (UTC+02:00)
Asia/Jerusalem (UTC+02:00)
Africa/Bujumbura (UTC+02:00)
Europe/Kiev (UTC+02:00)

Europe/Vilnius (UTC+02:00)
Africa/Maseru (UTC+02:00)
Africa/Blantyre (UTC+02:00)
Africa/Lusaka (UTC+02:00)
Africa/Harare (UTC+02:00)
Europe/Tallinn (UTC+02:00)
Africa/Khartoum (UTC+02:00)
Africa/Johannesburg (UTC+02:00)
Asia/Nicosia (UTC+02:00)
Asia/Famagusta (UTC+02:00)
EET (UTC+02:00)
Asia/Hebron (UTC+02:00)
Egypt (UTC+02:00)
Asia/Amman (UTC+02:00)
Europe/Nicosia (UTC+02:00)
Europe/Athens (UTC+02:00)
Asia/Aden (UTC+03:00)
Africa/Nairobi (UTC+03:00)
Europe/Istanbul (UTC+03:00)
Etc/GMT-3 (UTC+03:00)
Indian/Comoro (UTC+03:00)
Antarctica/Syowa (UTC+03:00)
Africa/Mogadishu (UTC+03:00)
Africa/Asmera (UTC+03:00)
Asia/Istanbul (UTC+03:00)
Europe/Moscow (UTC+03:00)
Africa/Djibouti (UTC+03:00)
Europe/Simferopol (UTC+03:00)
Africa/Asmara (UTC+03:00)
Asia/Baghdad (UTC+03:00)
Africa/Dar_es_Salaam (UTC+03:00)

Africa/Addis_Ababa (UTC+03:00)
Asia/Riyadh (UTC+03:00)
Asia/Kuwait (UTC+03:00)
Europe/Kirov (UTC+03:00)
Africa/Kampala (UTC+03:00)
Europe/Minsk (UTC+03:00)
Asia/Qatar (UTC+03:00)
Asia/Bahrain (UTC+03:00)
Indian/Antananarivo (UTC+03:00)
Indian/Mayotte (UTC+03:00)
Turkey (UTC+03:00)
Africa/Juba (UTC+03:00)
W-SU (UTC+03:00)
Iran (UTC+03:30)
Asia/Tehran (UTC+03:30)
Asia/Yerevan (UTC+04:00)
Etc/GMT-4 (UTC+04:00)
Asia/Dubai (UTC+04:00)
Indian/Reunion (UTC+04:00)
Indian/Mauritius (UTC+04:00)
Europe/Saratov (UTC+04:00)
Europe/Samara (UTC+04:00)
Indian/Mahe (UTC+04:00)
Asia/Baku (UTC+04:00)
Asia/Muscat (UTC+04:00)
Europe/Volgograd (UTC+04:00)
Europe/Astrakhan (UTC+04:00)
Asia/Tbilisi (UTC+04:00)
Europe/Ulyanovsk (UTC+04:00)
Asia/Kabul (UTC+04:30)
Asia/Aqtau (UTC+05:00)

Etc/GMT-5 (UTC+05:00)
Asia/Samarkand (UTC+05:00)
Asia/Karachi (UTC+05:00)
Asia/Yekaterinburg (UTC+05:00)
Asia/Dushanbe (UTC+05:00)
Indian/Maldives (UTC+05:00)
Asia/Oral (UTC+05:00)
Asia/Tashkent (UTC+05:00)
Antarctica/Mawson (UTC+05:00)
Asia/Aqtobe (UTC+05:00)
Asia/Ashkhabad (UTC+05:00)
Asia/Ashgabat (UTC+05:00)
Asia/Atyrau (UTC+05:00)
Indian/Kerguelen (UTC+05:00)
Asia/Kolkata (UTC+05:30)
Asia/Colombo (UTC+05:30)
Asia/Calcutta (UTC+05:30)
Asia/Kathmandu (UTC+05:45)
Asia/Katmandu (UTC+05:45)
Asia/Kashgar (UTC+06:00)
Etc/GMT-6 (UTC+06:00)
Asia/Almaty (UTC+06:00)
Asia/Dacca (UTC+06:00)
Asia/Omsk (UTC+06:00)
Asia/Dhaka (UTC+06:00)
Indian/Chagos (UTC+06:00)
Asia/Qyzylorda (UTC+06:00)
Asia/Bishkek (UTC+06:00)
Antarctica/Vostok (UTC+06:00)
Asia/Urumqi (UTC+06:00)
Asia/Thimbu (UTC+06:00)

Asia/Thimphu (UTC+06:00)
Asia/Yangon (UTC+06:30)
Asia/Rangoon (UTC+06:30)
Indian/Cocos (UTC+06:30)
Asia/Pontianak (UTC+07:00)
Etc/GMT-7 (UTC+07:00)
Asia/Phnom_Penh (UTC+07:00)
Asia/Novosibirsk (UTC+07:00)
Antarctica/Davis (UTC+07:00)
Asia/Tomsk (UTC+07:00)
Asia/Jakarta (UTC+07:00)
Asia/Barnaul (UTC+07:00)
Indian/Christmas (UTC+07:00)
Asia/Ho_Chi_Minh (UTC+07:00)
Asia/Hovd (UTC+07:00)
Asia/Bangkok (UTC+07:00)
Asia/Vientiane (UTC+07:00)
Asia/Novokuznetsk (UTC+07:00)
Asia/Krasnoyarsk (UTC+07:00)
Asia/Saigon (UTC+07:00)
Asia/Kuching (UTC+08:00)
Asia/Chungking (UTC+08:00)
Etc/GMT-8 (UTC+08:00)
Australia/Perth (UTC+08:00)
Asia/Macao (UTC+08:00)
Asia/Macau (UTC+08:00)
Asia/Choibalsan (UTC+08:00)
Asia/Shanghai (UTC+08:00)
Antarctica/Casey (UTC+08:00)
Asia/Ulan_Bator (UTC+08:00)
Asia/Chongqing (UTC+08:00)

Asia/Ulaanbaatar (UTC+08:00)
Asia/Taipei (UTC+08:00)
Asia/Manila (UTC+08:00)
PRC (UTC+08:00)
Asia/Ujung_Pandang (UTC+08:00)
Asia/Harbin (UTC+08:00)
Singapore (UTC+08:00)
Asia/Brunei (UTC+08:00)
Australia/West (UTC+08:00)
Asia/Hong_Kong (UTC+08:00)
Asia/Makassar (UTC+08:00)
Hongkong (UTC+08:00)
Asia/Kuala_Lumpur (UTC+08:00)
Asia/Irkutsk (UTC+08:00)
Asia/Singapore (UTC+08:00)
Australia/Eucla (UTC+08:45)
Etc/GMT-9 (UTC+09:00)
Pacific/Palau (UTC+09:00)
Asia/Chita (UTC+09:00)
Asia/Dili (UTC+09:00)
Asia/Jayapura (UTC+09:00)
Asia/Yakutsk (UTC+09:00)
Asia/Pyongyang (UTC+09:00)
ROK (UTC+09:00)
Asia/Seoul (UTC+09:00)
Asia/Khandyga (UTC+09:00)
Japan (UTC+09:00)
Asia/Tokyo (UTC+09:00)
Australia/North (UTC+09:30)
Australia/Darwin (UTC+09:30)
Pacific/Yap (UTC+10:00)

Pacific/Port_Moresby (UTC+10:00)
Pacific/Chuuk (UTC+10:00)
Australia/Queensland (UTC+10:00)
Pacific/Guam (UTC+10:00)
Pacific/Truk (UTC+10:00)
Asia/Vladivostok (UTC+10:00)
Pacific/Saipan (UTC+10:00)
Antarctica/DumontDUrville (UTC+10:00)
Australia/Brisbane (UTC+10:00)
Etc/GMT-10 (UTC+10:00)
Asia/Ust-Nera (UTC+10:00)
Australia/Lindeman (UTC+10:00)
Australia/Yancowinna (UTC+10:30)
Australia/Adelaide (UTC+10:30)
Australia/Broken_Hill (UTC+10:30)
Australia/South (UTC+10:30)
Australia/Hobart (UTC+11:00)
Australia/Tasmania (UTC+11:00)
Australia/ACT (UTC+11:00)
Pacific/Ponape (UTC+11:00)
Pacific/Bougainville (UTC+11:00)
Australia/Victoria (UTC+11:00)
Antarctica/Macquarie (UTC+11:00)
Australia/Canberra (UTC+11:00)
Australia/Currie (UTC+11:00)
Australia/Lord_Howe (UTC+11:00)
Australia/NSW (UTC+11:00)
Pacific/Pohnpei (UTC+11:00)
Pacific/Efate (UTC+11:00)
Pacific/Norfolk (UTC+11:00)
Asia/Magadan (UTC+11:00)

Pacific/Kosrae (UTC+11:00)
Australia/Sydney (UTC+11:00)
Australia/LHI (UTC+11:00)
Asia/Sakhalin (UTC+11:00)
Pacific/Noumea (UTC+11:00)
Etc/GMT-11 (UTC+11:00)
Asia/Srednekolymensk (UTC+11:00)
Australia/Melbourne (UTC+11:00)
Pacific/Guadalcanal (UTC+11:00)
Pacific/Kwajalein (UTC+12:00)
Pacific/Wallis (UTC+12:00)
Pacific/Funafuti (UTC+12:00)
Pacific/Nauru (UTC+12:00)
Kwajalein (UTC+12:00)
Pacific/Wake (UTC+12:00)
Pacific/Tarawa (UTC+12:00)
Asia/Kamchatka (UTC+12:00)
Etc/GMT-12 (UTC+12:00)
Asia/Anadyr (UTC+12:00)
Pacific/Majuro (UTC+12:00)
Pacific/Fakaofu (UTC+13:00)
Antarctica/McMurdo (UTC+13:00)
Pacific/Fiji (UTC+13:00)
Pacific/Enderbury (UTC+13:00)
NZ (UTC+13:00)
Antarctica/South_Pole (UTC+13:00)
Pacific/Auckland (UTC+13:00)
Pacific/Tongatapu (UTC+13:00)
Etc/GMT-13 (UTC+13:00)
NZ-CHAT (UTC+13:45)
Pacific/Chatham (UTC+13:45)

Pacific/Apia (UTC+14:00)
Pacific/Kiritimati (UTC+14:00)
Etc/GMT-14 (UTC+14:00)
Etc/GMT+1 (UTC-01:00)
Atlantic/Cape_Verde (UTC-01:00)
Atlantic/Azores (UTC-01:00)
America/Scoresbysund (UTC-01:00)
Etc/GMT+2 (UTC-02:00)
Brazil/East (UTC-02:00)
America/Sao_Paulo (UTC-02:00)
America/Noronha (UTC-02:00)
Brazil/DeNoronha (UTC-02:00)
Atlantic/South_Georgia (UTC-02:00)
America/Cuiaba (UTC-03:00)
Chile/Continental (UTC-03:00)
America/Miquelon (UTC-03:00)
America/Argentina/Catamarca (UTC-03:00)
America/Argentina/Cordoba (UTC-03:00)
America/Araguaina (UTC-03:00)
America/Argentina/Salta (UTC-03:00)
Etc/GMT+3 (UTC-03:00)
America/Montevideo (UTC-03:00)
America/Argentina/Mendoza (UTC-03:00)
America/Argentina/Rio_Gallegos (UTC-03:00)
America/Catamarca (UTC-03:00)
America/Godthab (UTC-03:00)
America/Cordoba (UTC-03:00)
America/Argentina/Jujuy (UTC-03:00)
America/Cayenne (UTC-03:00)
America/Recife (UTC-03:00)
America/Buenos_Aires (UTC-03:00)

America/Paramaribo (UTC-03:00)
America/Mendoza (UTC-03:00)
America/Santarem (UTC-03:00)
America/Asuncion (UTC-03:00)
America/Maceio (UTC-03:00)
Atlantic/Stanley (UTC-03:00)
Antarctica/Rothera (UTC-03:00)
America/Argentina/San_Luis (UTC-03:00)
America/Santiago (UTC-03:00)
America/Argentina/Ushuaia (UTC-03:00)
Antarctica/Palmer (UTC-03:00)
America/Punta_Arenas (UTC-03:00)
America/Fortaleza (UTC-03:00)
America/Argentina/La_Rioja (UTC-03:00)
America/Campo_Grande (UTC-03:00)
America/Belem (UTC-03:00)
America/Jujuy (UTC-03:00)
America/Bahia (UTC-03:00)
America/Argentina/San_Juan (UTC-03:00)
America/Argentina/ComodRivadavia (UTC-03:00)
America/Argentina/Tucuman (UTC-03:00)
America/Rosario (UTC-03:00)
America/Argentina/Buenos_Aires (UTC-03:00)
America/St_Johns (UTC-03:30)
Canada/Newfoundland (UTC-03:30)
America/Marigot (UTC-04:00)
Canada/Atlantic (UTC-04:00)
Etc/GMT+4 (UTC-04:00)
America/Manaus (UTC-04:00)
America/St_Thomas (UTC-04:00)
America/Anguilla (UTC-04:00)

America/Barbados (UTC-04:00)
America/Curacao (UTC-04:00)
America/Guyana (UTC-04:00)
America/Martinique (UTC-04:00)
America/Puerto_Rico (UTC-04:00)
America/Port_of_Spain (UTC-04:00)
SystemV/AST4 (UTC-04:00)
America/Kralendijk (UTC-04:00)
America/Antigua (UTC-04:00)
America/Moncton (UTC-04:00)
America/St_Vincent (UTC-04:00)
America/Dominica (UTC-04:00)
Atlantic/Bermuda (UTC-04:00)
Brazil/West (UTC-04:00)
America/Aruba (UTC-04:00)
America/Halifax (UTC-04:00)
America/La_Paz (UTC-04:00)
America/Blanc-Sablon (UTC-04:00)
America/Santo_Domingo (UTC-04:00)
America/Glace_Bay (UTC-04:00)
America/St_Barthelemy (UTC-04:00)
America/St_Lucia (UTC-04:00)
America/Montserrat (UTC-04:00)
America/Lower_Princes (UTC-04:00)
America/Thule (UTC-04:00)
America/Tortola (UTC-04:00)
America/Porto_Velho (UTC-04:00)
America/Goose_Bay (UTC-04:00)
America/Virgin (UTC-04:00)
America/Boa_Vista (UTC-04:00)
America/Grenada (UTC-04:00)

America/St_Kitts (UTC-04:00)
America/Caracas (UTC-04:00)
America/Guadeloupe (UTC-04:00)
SystemV/AST4ADT (UTC-04:00)
America/Panama (UTC-05:00)
America/Indiana/Petersburg (UTC-05:00)
America/Eirunepe (UTC-05:00)
America/Grand_Turk (UTC-05:00)
Cuba (UTC-05:00)
Etc/GMT+5 (UTC-05:00)
Pacific/Easter (UTC-05:00)
America/Fort_Wayne (UTC-05:00)
America/Havana (UTC-05:00)
America/Porto_Acre (UTC-05:00)
US/Michigan (UTC-05:00)
America/Louisville (UTC-05:00)
America/Guayaquil (UTC-05:00)
America/Indiana/Vevay (UTC-05:00)
America/Indiana/Vincennes (UTC-05:00)
America/Indianapolis (UTC-05:00)
America/Iqaluit (UTC-05:00)
America/Kentucky/Louisville (UTC-05:00)
EST5EDT (UTC-05:00)
America/Nassau (UTC-05:00)
America/Jamaica (UTC-05:00)
America/Atikokan (UTC-05:00)
America/Kentucky/Monticello (UTC-05:00)
America/Coral_Harbour (UTC-05:00)
America/Cayman (UTC-05:00)
Chile/EasterIsland (UTC-05:00)
America/Indiana/Indianapolis (UTC-05:00)

America/Thunder_Bay (UTC-05:00)
America/Indiana/Marengo (UTC-05:00)
America/Bogota (UTC-05:00)
SystemV/EST5 (UTC-05:00)
US/Eastern (UTC-05:00)
Canada/Eastern (UTC-05:00)
America/Port-au-Prince (UTC-05:00)
America/Nipigon (UTC-05:00)
Brazil/Acre (UTC-05:00)
US/East-Indiana (UTC-05:00)
America/Cancun (UTC-05:00)
America/Lima (UTC-05:00)
America/Rio_Branco (UTC-05:00)
America/Detroit (UTC-05:00)
Jamaica (UTC-05:00)
America/Pangnirtung (UTC-05:00)
America/Montreal (UTC-05:00)
America/Indiana/Winamac (UTC-05:00)
America/New_York (UTC-05:00)
America/Toronto (UTC-05:00)
SystemV/EST5EDT (UTC-05:00)
America/El_Salvador (UTC-06:00)
America/Guatemala (UTC-06:00)
America/Belize (UTC-06:00)
America/Managua (UTC-06:00)
America/Chicago (UTC-06:00)
America/Tegucigalpa (UTC-06:00)
Etc/GMT+6 (UTC-06:00)
America/Regina (UTC-06:00)
Mexico/General (UTC-06:00)
America/Rankin_Inlet (UTC-06:00)

US/Central (UTC-06:00)
Pacific/Galapagos (UTC-06:00)
America/Rainy_River (UTC-06:00)
America/Swift_Current (UTC-06:00)
America/Costa_Rica (UTC-06:00)
America/Indiana/Knox (UTC-06:00)
America/North_Dakota/Beulah (UTC-06:00)
America/Monterrey (UTC-06:00)
SystemV/CST6 (UTC-06:00)
America/North_Dakota/Center (UTC-06:00)
America/Indiana/Tell_City (UTC-06:00)
America/Mexico_City (UTC-06:00)
America/Matamoros (UTC-06:00)
CST6CDT (UTC-06:00)
America/Knox_IN (UTC-06:00)
America/Menominee (UTC-06:00)
America/Resolute (UTC-06:00)
Canada/Central (UTC-06:00)
America/Bahia_Banderas (UTC-06:00)
US/Indiana-Starke (UTC-06:00)
SystemV/CST6CDT (UTC-06:00)
America/Merida (UTC-06:00)
Canada/Saskatchewan (UTC-06:00)
America/North_Dakota/New_Salem (UTC-06:00)
America/Winnipeg (UTC-06:00)
Etc/GMT+7 (UTC-07:00)
US/Arizona (UTC-07:00)
Mexico/BajaSur (UTC-07:00)
America/Dawson_Creek (UTC-07:00)
America/Denver (UTC-07:00)
America/Yellowknife (UTC-07:00)

America/Inuvik (UTC-07:00)
America/Mazatlan (UTC-07:00)
SystemV/MST7 (UTC-07:00)
America/Boise (UTC-07:00)
MST7MDT (UTC-07:00)
America/Chihuahua (UTC-07:00)
America/Ojinaga (UTC-07:00)
US/Mountain (UTC-07:00)
America/Creston (UTC-07:00)
America/Edmonton (UTC-07:00)
America/Hermosillo (UTC-07:00)
Canada/Mountain (UTC-07:00)
America/Cambridge_Bay (UTC-07:00)
Navajo (UTC-07:00)
America/Phoenix (UTC-07:00)
SystemV/MST7MDT (UTC-07:00)
America/Fort_Nelson (UTC-07:00)
America/Shiprock (UTC-07:00)
Etc/GMT+8 (UTC-08:00)
Canada/Yukon (UTC-08:00)
US/Pacific-New (UTC-08:00)
Canada/Pacific (UTC-08:00)
PST8PDT (UTC-08:00)
Pacific/Pitcairn (UTC-08:00)
America/Dawson (UTC-08:00)
Mexico/BajaNorte (UTC-08:00)
America/Tijuana (UTC-08:00)
SystemV/PST8 (UTC-08:00)
America/Santa_Isabel (UTC-08:00)
America/Vancouver (UTC-08:00)
America/Ensenada (UTC-08:00)

America/Whitehorse (UTC-08:00)
SystemV/PST8PDT (UTC-08:00)
America/Los_Angeles (UTC-08:00)
US/Pacific (UTC-08:00)
Etc/GMT+9 (UTC-09:00)
US/Alaska (UTC-09:00)
America/Juneau (UTC-09:00)
America/Metlakatla (UTC-09:00)
Pacific/Gambier (UTC-09:00)
America/Yakutat (UTC-09:00)
America/Sitka (UTC-09:00)
SystemV/YST9 (UTC-09:00)
America/Anchorage (UTC-09:00)
America/Nome (UTC-09:00)
SystemV/YST9YDT (UTC-09:00)
Pacific/Marquesas (UTC-09:30)
Pacific/Honolulu (UTC-10:00)
Pacific/Rarotonga (UTC-10:00)
Pacific/Tahiti (UTC-10:00)
Pacific/Johnston (UTC-10:00)
America/Atka (UTC-10:00)
US/Hawaii (UTC-10:00)
SystemV/HST10 (UTC-10:00)
America/Adak (UTC-10:00)
US/Aleutian (UTC-10:00)
Etc/GMT+10 (UTC-10:00)
Pacific/Pago_Pago (UTC-11:00)
Pacific/Samoa (UTC-11:00)
Pacific/Niue (UTC-11:00)
US/Samoa (UTC-11:00)
Etc/GMT+11 (UTC-11:00)

Pacific/Midway (UTC-11:00)

Etc/GMT+12 (UTC-12:00)

1.3. Installation

In diesem Thema finden Sie Informationen rund um die Installation von dbs | case manager contract.

1.3.1. Systemvoraussetzungen

Beachten Sie die zentralen [Systemvoraussetzungen für d.velop-Produkte \(On-Premises\)](#). Abweichende oder weiterführende Systemvoraussetzungen finden Sie in der Dokumentation.

Relevant sind insbesondere die Abschnitte "Betriebssysteme für d.velop-Serveranwendungen", "Datenbankmanagementsysteme" sowie "Webbrowser".

Bei d.velop contracts handelt es sich um ein Produkt, das Fachlichkeiten des Vertragsmanagements als Integration zu d.velop documents bereitstellt. Die Installation setzt folgende Komponenten in den für das jeweilige Release gültigen Versionen als Abhängigkeit voraus:

- d.ecs infrastructure
- d.3 server
- d.3one
- d.ecs task

1.3.2. Installation und Einrichtung

In diesem Thema finden Sie Informationen rund um die Vorbereitung und Durchführung der Installation.

Vorbereitung

Warnung

Bevor Sie mit der Installation starten, vergewissern Sie sich, dass die [Systemvoraussetzungen](#) erfüllt sind!

Sollten Sie ein Update von dbs | case manager durchführen, muss die Konfiguration der vorherigen Installation abgeschlossen sein! Ein Hotfix/Update wird immer als Vollsetup ausgeliefert und kann auch für eine Neuinstallation eingesetzt werden, ohne zuvor andere Versionen zu installieren.

Neue Datenbank anlegen

Bitte richten Sie eine neue Datenbank in Ihrem jeweiligen Datenbankmanagementsystemen (DBMS) ein. Legen Sie einen eigenen Benutzer für den Zugriff auf die Datenbank an. Dieser Benutzer muss über die Rechte zum Erstellen, Auslesen, Aktualisieren, Entfernen der Datenbankinhalte verfügen und zusätzlich alle Aktivitäten zur Konfiguration und Wartung einer Datenbank ausführen dürfen.

Da die Fristen aus dbs | case manager contract in eine eigene Anwendung ausgelagert wurden, haben Sie die Möglichkeit dafür eine weitere Datenbank analog anzulegen und dadurch die Datentöpfe zu trennen. Sie können aber auch für beide die gleiche Datenbank verwenden.

Falls Sie ein Microsoft SQL Server nutzen, erhalten Sie im Abschnitt **Best Practice Einrichtung und Konfiguration** unter dem Punkt **Anlegen einer neuen Microsoft SQL Server-Datenbank** eine Anleitung für die Erstellung einer neuen Datenbank mit einem Benutzer.

Bitte beachten Sie die folgende Punkte für die jeweiligen Datenbankmanagementsystemen:

Anmerkung

Bei Einsatz einer Oracle-Datenbank stellen Sie sicher, dass der Datenbankbenutzer auch das Recht hat, neue Sequenzen anzulegen.

Bei Einsatz einer MS SQL-Datenbank wird im Standard das Schema "dbo" verwendet. Wir empfehlen das Schema genauso zu benennen.

Grundsätzlich beachten Sie bitte die folgenden Punkte:

Anmerkung

Bitte erstellen Sie die Datenbank für dbs | case manager contract im gleichen DBMS, wo auch die Datenbanken von d.3 core components liegen.

Passen Sie u.U. die Konfiguration zur Verwendung von Unicode an. Die Datenbank von d.3 components sowie die von dbs | case manager sollten gleichermaßen konfiguriert sein. Ein Mischbetrieb ist nicht erlaubt.

Anmerkung

Stellen Sie sicher, dass der Benutzer für den Zugriff auf die Datenbank keine Umlaute im Passwort hat. Umlaute im Passwort des Datenbankbenutzers werden derzeit nicht unterstützt.

Setup

Sie installieren die Software ausschließlich mit d.velop software manager. Wird eine Anwendung für verschiedene Produkte benötigt, werden die zugehörigen Softwarepakete ebenfalls automatisch installiert.

Weitere Informationen zum Installieren der Software finden Sie im d.velop software manager-Handbuch.

Anmerkung

Bitte stoppen Sie vorab die Prozesse des dbs | case manager contract und d.ecs terms im d.3 process manager. Bei einem Update einer vorherigen Rising Version ≤ 6 kann es vorkommen, dass neue Prozesse für den dbs | case manager contract und d.ecs terms erzeugt werden. Sofern Änderungen an den Startparameter vorgenommen wurden, müssen diese übernommen werden.

Starten von dbs | case manager contract

Im Rahmen der Installation wird automatisch ein Eintrag in d.3 process manager erstellt. Darüber können Sie dbs | case manager contract starten und beenden.

Mit dem Rising 3 wurden die Fristen in eine eigene Anwendung ausgelagert, die im Rahmen des dbs | case manager contract -Setups mit ausgeliefert wird. Diese müssen Sie ebenfalls starten. Auch dafür wird automatisch bei der Installation von dbs | case manager contract ein Eintrag in d.3 process manager erstellt.

Einrichtung der Hooks

Die Groovy Hooks wurden nach Abschluss der Installation in dem Installationsverzeichnis abgelegt. In d.3 admin müssen diese Hook-Dateien angegeben werden. Bitte stellen Sie sicher, dass der Java/Groovy-Support aktiviert wurde. Weitere Informationen zu den ausgelieferten Hooks finden Sie im Kapitel [Hook](#). Weitere Informationen zur Einbindung von Groovy Hooks finden Sie in der d.3 admin-Dokumentation.

Anmerkung

Beachten Sie, dass die Datei **dbsCase_contract_functions.ini** welche im Konfigurations-schritt Repositorykonfiguration generiert wird, zusätzlich zu den Groovy Hook-Dateien abgelegt wird.

Bei jeder Updateinstallation sind die Hook-Dateien zwingend mit denen im Installationsverzeichnis zu ersetzen. Bitte beachten Sie gegebenenfalls projektspezifische Anpassungen.

Wenn Sie ausschließlich dbs | case manager contract und nicht dbs | case manager einsetzen, kopieren Sie nicht die Dateien **dbsCaseHooks.groovy**, **dbsCaseHooks_prefix-Gen.groovy** sowie **dbsCaseHooks.classpath**.

Einrichten von SSL mit einem selbst signierten Zertifikat

Damit die Hooks des dbs | case manager über SSL mit einem selbst signierten Zertifikat der Gateway App funktionieren, muss das Zertifikat der Gateway App dem Windows Zertifikatsspeicher hinzugefügt werden. Dies kann manuell geschehen, oder per Domäne automatisch ausgerollt werden. Das Ausliefern per Domäne wird von uns empfohlen.

Warnung

Damit auch der d.3-Server diesen Zertifikaten vertraut, muss in d.3 admin eine Anpassung in d.3 config erfolgen. Wechseln Sie hierzu in den Bearbeitungsmodus von d.3 admin und öffnen Sie Systemeinstellungen | d.3 config.

Klappen Sie den Punkt Java/Groovy aus den logischen Gruppen auf und klicken Sie auf den Bereich JVM Options.

Setzen oder erweitern Sie den aktuellen Wert um folgenden Eintrag (sofern noch nicht vorhanden):

```
-Djavax.net.ssl.trustStoreType=Windows-ROOT
```

Update

Warnung

Sollten Sie ein Update von dbs | case manager contract durchführen, muss die Konfiguration einer vorherigen Installation abgeschlossen sein! Ein Hotfix/Update wird immer als Vollsetup ausgeliefert und kann auch für eine Neuinstallation eingesetzt werden, ohne zuvor andere Versionen zu installieren.

Ein Update wird analog zur erstmaligen [Installation](#) durchgeführt.

1.4. Konfiguration

In diesem Thema finden Sie Informationen rund um die Konfiguration von dbs | case manager contract.

1.4.1. Vorbereiten der Konfiguration

Nach der Erstinstallation hat nur ein Benutzer Zugriff auf die Konfigurationsseiten von dbs | case manager contract, welcher Root-Administrator ist. Root-Administratoren sind die Benutzer, die Mitglied in der Gruppe sind, die in d.ecs identity provider bei **administrative Gruppe** hinterlegt ist. Im Rahmen der Konfiguration kann dieser Benutzer die Rollen konfigurieren und darüber Benutzer für das Vertragsmanagement berechtigen.

Mit der ersten Anmeldung belegt ein Benutzer die benötigten Lizenzen. Eine Freigabe nicht genutzter Lizenzen erfolgt, sobald ein Anwender das Vertragsmanagement 28 Tage lang nicht genutzt hat.

Warnung

Die Anwendung dbs | case manager contract ist erst dann einsatzbereit, wenn alle Warnhinweise in der Konfiguration gelöst wurden. Ein Warnhinweis erscheint auch auf dem Prozesse-Bereich in der Konfiguration, wenn noch kein Vertragstyp angelegt wurde. Beachten Sie, dass Sie diesen Bereich nur sehen, wenn Sie die Rolle "Prozessadministrator" besitzen.

1.4.2. Öffnen der Konfiguration

Die Konfiguration von dbs | case manager contract findet ausschließlich über d.ecs config statt.

So geht's

1. Öffnen von d.3one in einem Browser.
2. Melden Sie sich als technischer Administrator an.
3. Wählen Sie die Kachel **Konfiguration**.
4. Wählen Sie im Bereich **Verwaltung** den Punkt **Administrative Optionen**.

Anmerkung

Alle unvollständigen Konfigurationen werden in der Übersicht mit einem Warnzeichen versehen. Bei erfolgreicher Administration wird das Warnzeichen nicht mehr angezeigt.

Erst nach erfolgreicher Konfiguration der Repositorydaten werden weitere Punkte der Konfiguration sichtbar geschaltet.

Sie können auf d.ecs config über die Kachel **Konfiguration** zugreifen. Je nach Rolle werden Ihnen unterschiedliche Bereiche innerhalb von d.ecs config angezeigt, die Sie einsehen bzw. konfigurieren können.

Anmerkung

Alle unvollständigen Konfigurationen werden auf den jeweiligen Seiten in einem Banner angezeigt. Sofern noch keinerlei Kachelrechte vergeben wurden, können alle Benutzer die Kacheln auf der Home-App sehen und bekommen auch hier ggf. einen Informationsbanner angezeigt, welcher auf fehlende Rechte und noch nicht erfolgte Konfigurationen aufmerksam macht. Bei erfolgreicher Konfiguration wird das Banner nicht mehr angezeigt. Das Banner lässt sich mit einem Klick auf **Ignorieren** ausblenden. Alle aufrufbaren Webseiten versuchen zu jeder Zeit die volle Funktionalität zur Verfügung zu stellen, dies ist auch der Fall, wenn ein Banner ein Problem darstellt. Je nach Problem kann es dann z.B. möglich sein, dass einzelne Teilbereiche einer Seite benutzbar und funktional sind, aber andere Bereiche nur eine eingeschränkte Funktionalität aufweisen. Ein Beispiel: Die Konfiguration für die externen Applikationen ist ungültig. Es wird dann unter Umständen nicht möglich sein, eine Aufgabe in der Task-App anzulegen, aber die Stammdaten des Vertrages sind weiterhin funktional.

1.4.3. Konfigurieren der Datenbank

Der erste Bereich, welcher nach erfolgreicher Installation konfiguriert werden muss, ist die Verbindung zum jeweiligen Datenbankmanagementsystem. Erst die erfolgreiche Datenbank Konfiguration blendet die weiteren Konfigurationsmöglichkeiten ein und die Datenbank Konfiguration aus. Sofern Verbindungsprobleme zur Datenbank festgestellt werden, wird dieser Bereich wieder eingeblendet.

Anmerkung

Nutzen Sie die im Vorfeld angelegte Datenbank. Achten Sie darauf, dass der TCP-Port Ihres Systems freigegeben wurde und Ihr Datenbankbenutzer keine Umlaute im Passwort hat.

So geht's

1. Öffnen Sie die Konfiguration der Datenbank.
2. Tragen Sie die Datenbankkonfigurationsparameter ein (eine Vielzahl der Daten haben Sie bei Einrichtung der dbs | case manager contract-Datenbank vergeben).
3. Speichern Sie die Daten per Klick auf **Speichern**.

Anmerkung

Vor Speicherung der Daten wird eine Verbindung mit diesen Daten gegen die Datenbank aufgebaut. Sofern ein Fehler generiert wird, können Sie weitere Informationen dem Log-Viewer entnehmen.

Bei einer Neuinstallation von dbs | case manager contract wird ein neues Datenbankschema innerhalb der vorbereiteten Datenbank angelegt.

Konfiguration eines Microsoft SQL Server mit Instanznamen

Hierbei hängen sie im Feld "Hostname" hinter den Namen des Datenbankrechners noch "\<Instanzname>" (ohne die Anführungszeichen und <Instanzname> muss ersetzt werden) an. Im Regelfall muss außerdem der Port 0 angegeben werden.

1.4.4. Konfigurieren des d.3-Repositorys

Im Bereich **d.3 Repository** werden die grundlegenden Verbindungs- und Konfigurationsdaten für das genutzte d.3-System hinterlegt.

So geht's

1. Öffnen Sie den Bereich **d.3 Repository**.
2. Wählen Sie das jeweilige Repository aus.
3. Übertragen Sie die API-Keys eines administrativen Benutzers und eines Service-Benutzers. Sie haben über eine entsprechende Kontext-Aktion direkten Zugriff auf die Konfigurationsoberfläche der API-Keys von d.ecs identity provider.
4. Der administrative Benutzer benötigt im d.3-System die Berechtigung "Administrator-Berechtigung", damit u.a. Wertemengen synchronisiert werden können. Der Service-Benutzer benötigt die Berechtigung "Service-Benutzer", da er für Hintergrundaufgaben verwendet wird. Zusätzlich müssen beide Benutzer über ein Berechtigungsprofil alle Zugriffsrechte auf die von dbs | case manager contract erstellten Dokumentarten und Kategorien erhalten, nachdem diese erstellt wurden.
5. Füllen Sie die Präfixe für die interne Einzel- und Rahmenvertragsnummer aus.
6. Wählen Sie aus, ob Datumsvalidierungen im Zusammenhang von Einzel- zu Rahmenverträgen durchgeführt werden sollen. Diese Option prüft die Vertragslaufzeit eines Rahmenvertrags mit der der Einzelverträge. Sofern die Laufzeit eines Einzelvertrags über die Laufzeit eines Rahmenvertrags geht, wird ein Fehler generiert.
7. Übernehmen Sie die Konfiguration mit einem Klick auf **Speichern**.

Anmerkung

Die Konfiguration kann über den Klick auf **Live** temporär übernommen werden. Nach einem Neustart von dbs | case manager contract werden alle Einstellungen seit dem letzten Speicherzeitpunkt verworfen.

Wenn Sie mehrere dbs | case manager contract-Instanzen starten und beide mit der gleichen d.ecs terms-Instanz arbeiten, müssen Sie unterschiedliche Präfixe definieren, da die Fristen nur über die Vertragsnummer mit dem Vertrag verknüpft werden und diese deshalb eineindeutig sein muss.

Vorbereiten der d.3-Repositorykonfiguration

In der Konfiguration des d.3-Repositorys werden die API-Keys eines administrativen und eines Servicebenutzers benötigt. Über eine Kontextaktion wird die Möglichkeit geboten, direkt zu d.ecs identity provider abzuspringen und die API-Keys zu konfigurieren. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, schauen Sie in die Dokumentation zu d.ecs identity provider.

Vorbereiten der d.3-Datenbank für Suchanfragen

Bei der Suche im d.3-System kann es bei einigen Suchen zu einer Einschränkung der Suche bezüglich Groß-/Kleinschreibung kommen. Dies tritt unter anderem bei der Suche nach Organisationseinheiten auf und äußert sich bspw. bei Verwendung von einer Oracle-Datenbank darin, dass die Suche immer case-sensitiv ist.

Erweiterte Repositorykonfiguration

Nachdem Sie den Zugriff auf das d.3-Repository konfiguriert haben, können Sie über die Dokumentenverwaltung die Kategorien, Wertemengen und erweiterte Eigenschaften in d.3 anlegen. Sofern nötig, können Sie erweiterte Eigenschaften auf andere Datenbankfelder konfigurieren.

So geht's

1. Öffnen Sie d.3one und melden Sie sich als technischer Administrator an.
2. Wählen Sie die Kachel **Konfiguration**.
3. Öffnen Sie im Bereich **Verwaltung** den Punkt **Dokumentenverwaltung**.
4. Erstellen Sie die jeweiligen Wertemengen, erweiterte Eigenschaften und Kategorien.
5. Sofern Sie bereits bestehende Wertemengen, erweiterten Eigenschaften oder Kategorien in Ihrem d.3-System besitzen, weisen Sie den jeweiligen Eintrag einem bestehenden d.3-Eintrag zu. Klicken Sie auf **Existierende <Typ>** und wählen dann in der Auswahl den jeweiligen Eintrag aus. Beachten Sie bitte den Hinweis weiter unten.
6. Beenden Sie den Bearbeitungsmodus in d.3 admin oder schließen Sie d.3 admin.
7. Übernehmen Sie Ihre Konfiguration per Klick auf **Speichern**. In den jeweiligen Bereichen wird der aktuelle Verarbeitungsstatus angezeigt. Sollten Sie weiterhin Einträge angezeigt bekommen, müssen Sie die korrekt konfigurieren und wiederum speichern.
8. Nun können Sie mit der Konfiguration von Berechtigungsprofilen in d.3 admin fortfahren.

Anmerkung

In der Dokumentenverwaltung können Sie als Administrator folgende Aktionen ausführen:

-  Mithilfe dieser Aktion können Sie ausgeblendete Inhalte anzeigen. In der Dokumentenverwaltung werden erfolgreich verknüpfte Eigenschaften ausgeblendet und nur Konfigurationselemente mit Fehlern oder Warnungen angezeigt.
-  Ein Klick auf dieses Symbol bietet Ihnen die aktuelle Konfiguration als XML-Dokument zum Download an.
-  Ein Klick auf dieses Symbol lädt die INI-Datei herunter, die Sie für die Hooks benötigen. Legen Sie diese Datei in dem Ordner ab, in dem die dbs | case manager contract-Hooks abgelegt sind.
-  Bei Klick auf dieses Symbol werden alle nicht gespeicherte Änderungen verworfen.
-  Ein Klick auf dieses Symbol lädt die d.3-Konfiguration neu. Wenn in d.3 admin z.B. eine neue erweiterte Eigenschaft angelegt wurde, dann erscheint diese Eigenschaft erst nachdem diese Schaltfläche angeklickt wurde.
-  Hierüber legen Sie den Standardaktenplan an.
-  Damit die Vertragsübersicht die Liste der Verträge anzeigt, müssen zunächst die Zuordnungen an die DMS-App übergeben werden. Für die automatische Anlage der Zuordnungen klicken Sie auf dieses Symbol.

Anmerkung

Wenn Sie bestehende erweiterte Eigenschaften verwenden, sollten Sie insbesondere bei Datumseigenschaften darauf achten, dass Sie nur solche Eigenschaften verwenden, die vom Datentyp "Datum und Uhrzeit" sind. Es ist möglich Eigenschaften vom Datentyp "Datum" auszuwählen. Dann wird allerdings keine Uhrzeit mit gespeichert und stattdessen immer von 00:00:00 Uhr ausgegangen. Besonders bei der erweiterten Eigenschaft "Vertragsende" spielt dies eine größere Rolle. Normalerweise würde dbs | case manager contract bei Auswahl des Vertragsendes die Uhrzeit auf 23:59:59 Uhr in der Zeitzone des angemeldeten Benutzers oder der Systemzeitzone setzen und dies speichern. Diese Information würde bei einem Datentyp "Datum" auf 00:00:00 Uhr zurückgesetzt werden.

Warnung

Damit die Zuordnungen erfolgreich angelegt werden können, müssen alle erweiterten Eigenschaften unterschiedlichen d.3-Eigenschaften zugeordnet werden. Die DMS-App lässt nicht zu, dass unterschiedliche Quelleigenschaften auf die gleiche Zieleigenschaft zeigen. Außerdem benötigt der angemeldete Benutzer entsprechende Rechte, um diese Zuordnungen speichern zu dürfen.

Wenn Sie weitere Eigenschaften den Dokumentarten Einzelvertrag und/oder Rahmenvertrag hinzugefügt haben, um diese über den Bereich erweiterte Stammdaten nutzen zu können, müssen Sie zuerst die d.3-Konfiguration neu laden und dann diese speichern. Danach übergeben Sie die Konfiguration noch an die DMS-App.

1.4.5. Konversation

Für die **Konversationen** können Sie den Betreff der Nachricht im Standard um die Vorgangsnummer erweitern. Außerdem können Sie maximale Anzahl an Ergebnissen der Elemente festlegen, die in der Auswahl **Anhang hinzufügen** angezeigt werden.

Externe Konversationen

Im Standard ist das Versenden von E-Mails an externe Konversationsteilnehmer deaktiviert. Es wird aktiviert, sobald eine E-Mail-Adresse für das zentrale Postfach bei **SMTP-E-Mail-Adresse für externe Konversationen** hinterlegt wurde. Diese E-Mail-Adresse wird als Absender der aus einer Konversation gesendeten E-Mails verwendet. Damit auch Antwort-E-Mails automatisch in die Konversation zurückgeführt werden können, muss d.ecs content crawler und d.ecs groupware so konfiguriert sein, dass E-Mails aus dem Posteingang (@@INBOX) dieses E-Mail-Postfachs verarbeitet werden.

So gehts':

- Unter **Konfiguration > E-Mail-Verwaltung > Allgemeine Einstellungen > Quellen** fügen Sie eine Quelle hinzu. Vergeben Sie z.B. den Namen "CM".
- Unter **Konfiguration > E-Mail-Verwaltung > Allgemeine Einstellungen > Kategorien** fügen Sie eine Kategorie hinzu. Vergeben Sie z.B. den Namen "CM".
- Unter **Konfiguration > E-Mail-Verwaltung > E-Mail-Archivierung > Allgemeinen Einstellungen** muss die **Regelbasierte Verarbeitung** aktiviert werden.
- Unter **Konfiguration > E-Mail-Verwaltung > E-Mail-Archivierung > Quellen** muss eine neue Quellensammlung mit dem gewünschten E-Mail-Postfach erstellt werden. Vergeben Sie z.B. den Namen "CM".
- Unter **Konfiguration > E-Mail-Verwaltung > E-Mail-Archivierung > Regeln** muss eine neue Regelsammlung angelegt werden mit den Regeln "Nicht archivierte Dokumente" und "Einschlussordner '@@INBOX'". Vergeben Sie z.B. den Namen "CM".
- Unter **Konfiguration > E-Mail-Verwaltung > E-Mail-Archivierung > Verarbeitungsschritte** muss eine neue Verarbeitungsschrittsammlung erstellt werden. Vergeben Sie z.B. den Namen "CM". Fügen Sie einen Verarbeitungsschritt "Dokument archivieren" hinzu und wählen Sie das entsprechende Repository aus, für das dbs | case manager contract konfiguriert wurde. Wählen Sie bei Quelle und Kategorie die zuvor angelegte Quelle "CM" und Kategorie "CM" aus. Bei Nachbearbeitungsaktion wählen Sie "Keine" aus. Aktivieren Sie die Option "dbs | case manager-Daten verarbeiten".
- Unter **Konfiguration > E-Mail-Verwaltung > E-Mail-Archivierung > Profile** muss abschließend ein Profil erstellt werden. Aktivieren Sie dieses Profil und vergeben Sie z.B. den Namen "CM". Wählen Sie bei Quellen-, Regel- und Verarbeitungsschrittsammlung die zuvor erstellten Sammlungen mit den Namen "CM" aus.

Außerdem muss eine Zuordnung in d.3one erstellt werden. So geht's:

- Unter d.3one > Zuordnungen legen Sie eine neue Zuordnung an.
- Vergeben Sie z.B. den Namen "CM".
- Wählen Sie bei Quelle die zuvor erstellte Quelle "CM" aus.
- Weisen Sie die Kategorie zu, indem Sie bei der Zielkategorie die Dokumentart "Vertragsunterlage" auswählen, welche in dbs | case manager contract verwendet wird. Wenn Sie zusätzlich dbs | case manager verwenden, steht es Ihnen frei die Dokumentart "Vorgangsunterlage" oder "Vertragsunterlage" zu wählen. Die Zuweisung zur korrekten Dokumentart geschieht nachgelagert im Hook dbsCase_contentCrawler.groovy.
- Bei den Eigenschaften müssen Sie keine Zuordnung vornehmen.

Sie müssen die notwendigen Dateien für das Layout der E-Mail zur Verfügung stellen. So geht's:

- Es befinden sich Beispiel-Dateien im Installationsverzeichnis unter `\templates\mail`.
- Kopieren Sie diese drei Dateien nach `\working\config\mail\`.
- Sie können auch andere Bilder verwenden. Die Benamung der Bilder muss jedoch gleich bleiben.

- Sie können das Layout anpassen. Wichtig ist allerdings, dass die Platzhalter `${subject}`, `${content}` und `${token}` nicht entfernt werden. Ebenso dürfen die `img`-Tags mit `src="cid:$head"` und `src="cid:$foot"` nicht entfernt werden. Diese werden intern verarbeitet:
 - `${subject}`: Wird durch den E-Mail-Betreff ersetzt.
 - `${content}`: Wird durch die Nachricht ersetzt.
 - `${token}`: Wird durch einen Token ersetzt, worüber die die Antwort-E-Mail der korrekten Konversation zugeordnet werden kann.
 - ``: Hier wird das Bild mit Namen `mail_head.png` eingefügt.
 - ``: Hier wird das Bild mit Namen `mail_foot.png` eingefügt.

Anmerkung

Beachten Sie, dass die aktuellsten Hook-Dateien von `dbs | case manager` verwendet werden müssen. Für die externen Konversationen werden insbesondere auch die Dateien `dbsCase_contentCrawler.groovy` und `dbsCase_contentCrawler.classpath` benötigt. Stellen Sie sicher, dass der Hook-Einsprungspunkt `hook_insert_entry_10` von keinem JPL-Hook belegt ist oder `d.3 server` so konfiguriert wurde, dass JPL- und Groovy-Hooks auf demselben Einsprungspunkt konfiguriert werden dürfen.

Weiterhin müssen Sie den SMTP Hostnamen des zu verwendenden Servers in `d.3 Administration` bei SMTP Gateway konfigurieren. Nähere Schritte finden Sie dazu in der `d.3 admin` Dokumentation. Der SMTP-Port ist aktuell auf 25 festgelegt und kann nicht angepasst werden.

1.4.6. Fristen

Die Fristen werden nun in einer eigenen Anwendung verwaltet.

Datenbank für die Fristen konfigurieren

Für die Fristen gibt es zusätzliche Konfigurationsseiten, die über `d.ecs config` erreichbar sind.

So geht's

1. Öffnen von `d.3one` in einem Browser.
2. Melden Sie sich als technischer Administrator an.
3. Wählen Sie die Kachel **Konfiguration**.
4. Öffnen Sie im Bereich **Fristen** den Punkt **Datenbank**.
5. Sie haben die Möglichkeit die Fristen in die gleiche Datenbank zu speichern, die von `dbs | case manager contract` verwendet wird. Tragen Sie dazu die gleichen Zugangsdaten ein. Alternativ tragen Sie die Zugangsdaten zu einer anderen Datenbank ein.
6. Speichern Sie die Daten per Klick auf **Speichern**.

Fristen konfigurieren

Nachdem Sie die Datenbankkonfiguration für die Fristen gespeichert haben, erscheint eine weitere Konfigurationskachel **Einstellungen** im Bereich **Fristen**.

So geht's

1. Wählen Sie den Bereich **Einstellungen** aus.
2. Geben Sie einen API-Schlüssel eines Benutzers an, mit dem die Terms-App andere Anwendungen, wie z.B. `dbs | case manager contract` ansprechen kann. Wir empfehlen den API-Schlüssel des Service-Benutzers von `dbs | case manager contract`.
3. Geben Sie für die Berechnung der Arbeitstage bei Fristen das Land und optional auch das Bundesland an.
4. Stellen Sie ein, wer **schreibende Berechtigungen auf Fristen** erhalten soll.

- a. Nur Verantwortliche: Jeder kann eine Frist zu einem Vertrag anlegen, wenn er das Recht hat, den Vertrag zu bearbeiten. Anschließend können aber nur solche Benutzer die Frist bearbeiten oder löschen, wenn sie direkt oder über eine ihrer Gruppen als verantwortliche Person hinterlegt wurden.
 - b. Jeder: Jeder kann eine Frist zu einem Vertrag anlegen, wenn er das Recht hat, den Vertrag zu bearbeiten. Ebenso kann jeder alle Fristen dieser Verträge bearbeiten.
5. Speichern Sie die Daten per Klick auf **Speichern**.

Die Berechnung der Arbeitstage erfolgt unter Zuhilfenahme der Open Source-Komponente Jollyday. Ein spezifischer Feiertagskalender kann über die Definition von Ländercode sowie Bundesland-/Staatscode ausgewählt werden. Diese finden Sie auf der Jollyday-SourceForge-Website.

Anmerkung

Beispiel Nordrhein-Westfalen:

country.description.de.nw

Land = GERMANY

Bundesland = NW

Die Groß-/Kleinschreibung ist in diesem Fall irrelevant.

1.4.7. Externe Applikationen

In diesem Bereich können Sie als Administrator folgende Einstellungen vornehmen.

- **API-Schlüssel eines Servicebenutzers in der Task-App**

Tragen Sie hier den API-Schlüssel eines Benutzers ein, der der Task-App-Rolle "Servicebenutzer" zugeordnet ist. Nur so kann sichergestellt werden, dass bei Abschluss einer Aufgabe im Vertragsformular von dbs | case manager contract auch die entsprechende Task-App-Aufgabe abgeschlossen wird.

- **API-Schlüssel des Terms-App-Systembenutzers**

Tragen Sie hier den gleichen API-Schlüssel ein, den Sie auch bei der Konfiguration der Terms-App hinterlegt haben.

1.4.8. Übersichten

In den **Übersichten** kann der Administrator konfigurieren, dass in allen Übersichten eine zusätzliche Spalte mit dem Aktenlink angezeigt wird.

1.4.9. Allgemein

In diesem Bereich können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- **Aktivitäten anzeigen**

Aktivieren Sie die Anzeige des Aktivitätenstroms im Vertragsformular.

- **Wertemenge für Partner**

Wenn Sie die Checkbox aktivieren, wird die Auswahl der Partner aus einer Wertemenge ermittelt (statisch oder per Hookfunktion). Um die Partnerverwaltung über die **Partner**-Kachel von dbs | case manager contract zu nutzen, müssen Sie diese Checkbox deaktivieren.

- **Umleitung auf Vertragsakte nach Erstellung** Nach der Neuanlage eines Vertrags werden Sie auf die Vertragsakte umgeleitet. Dadurch steht Ihnen das Kontextmenü der Akte sofort zur Verfügung.

- **Vorbelegung der Eigenschaft Verantwortlich eines Vertrags oder Vorgangs mit dem Ersteller** Bei Erstellung eines Vertrags wird der aktuelle Benutzer als Verantwortliche Person des Vorgangs bzw. Vertrags im Feld **Verantwortlich** erfasst. Sie haben weiterhin die Möglichkeit die Personen oder Gruppen aus dem Feld **Verantwortlich** vor Anlage des Vertrags bzw. des Vorgangs zu editieren.

- **Titel der Vorgangsakte dem Betreff von Aufgaben und Konversationsnachrichten hinzufügen**
Bei Benachrichtigungen für Konversationsnachrichten und für Eskalationsnachrichten für Aufgaben sowie beim Aufgabentitel in der Task-App (jedoch nicht im dbs | case manager contract) wird der Titel der Vertragsakte dem Betreff vorangestellt.
- **Erinnerungsservice Verzögerung**
Legen Sie den Zeitraum in Millisekunden bis zum nächsten Durchlauf des Erinnerungsservice fest. Geben Sie eine Zahl größer gleich 10.000 an.
- **d.3-Repository**
Wählen Sie das Standardrepository aus.
- **Sichtbarkeit und Reihenfolge von Funktionsbereichen vom Anwender konfigurierbar** Legen Sie fest, ob die Anwender die Sichtbarkeit und Reihenfolge der Funktionsbereiche auf der Vertragsseite umkonfigurieren dürfen. Zudem können Sie eine initiale Konfiguration vorgeben. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

1.5. Berechtigungen

In diesem Kapitel erhalten Sie nähere Informationen zu dem Berechtigungskonzept von dbs | case manager contract.

1.5.1. Rollen

Das Vertragsmanagement nutzt ein Rollenkonzept, um verfügbaren Gruppen Verantwortlichkeiten für bestimmte Tätigkeiten im Vertragsmanagement zu geben. Es erhalten nur Benutzer Zugriff auf das Vertragsmanagement, die in den ausgewählten Gruppen Mitglied sind. Folgende Rollen sind zu belegen:

- **Administrator**
Der Administrator hat Zugriff auf alle technisch-administrativen Einstellungen, insbesondere die Datenbankkonfiguration und die Anbindung an die Dokumentenverwaltung. Der Administrator benötigt grundlegende Kenntnisse über die Administration von d.3ecm.
- **Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten**
Der Benutzer hat Zugriff auf die Kacheln und Einstiegspunkte des Vertragsmanagements, die in der basic-Lizenz enthalten sind.
- **Vertragsmanagement-Benutzer mit erweiterten Funktionalitäten**
Der Benutzer hat Zugriff auf alle Kacheln und Einstiegspunkte des Vertragsmanagements, die in der advanced-Lizenz enthalten sind. Alle ausgewählten Gruppen werden automatisch zu der Rolle "Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten" hinzugefügt.
- **Prozessadministrator für Verträge**
Der Prozessadministrator kann Prozessen modellieren, Organisationseinheiten verwalten und die sichtbaren Facetten für die Vertragsübersicht konfigurieren. Alle ausgewählten Gruppen werden automatisch zu der Rolle "Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten" hinzugefügt.

Anmerkung

Es können nur Gruppen mit den entsprechenden Rollen verknüpft werden. Eine Auswahl von einzelnen Benutzern ist nicht möglich. Dies gilt es im jeweiligen mit dem in d.ecs identity provider als Provider verknüpften System zu berücksichtigen. Die Lizenzen vom Vertragsmanagement werden anhand der Anzahl der jeweiligen Benutzer bemessen, welche den Rollen "Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten" und "Vertragsmanagement-Benutzer mit erweiterten Funktionalitäten" zugeordnet sind.

Bei der Auswahl der Rollenverantwortlichen werden nur die Gruppen des d.ecs identity provider angeboten.

Anmerkung

Die Synchronisation der Benutzer in den Gruppen mit d.ecs identity provider findet stündlich statt. Ein Speichern der Rollen löst die Synchronisation direkt aus. Die Zeitspanne können Sie in den **application.properties** mittels **casemanagement.tasks.delay.idp=60m** konfigurieren.

Abgrenzung basic und advanced Edition

dbs | case manager contract unterscheidet eine basic Edition und eine advanced Edition.

Die basic Edition ist für Anwender mit grundlegenden Anforderungen an das Vertragsmanagement gedacht, während die advanced Edition für den professionellen Einsatz im Vertragsmanagement ausgefertigt wird.

Im folgenden finden Sie eine Unterscheidung des Funktionsumfangs:

Funktionsumfang	basic Edition	advanced Edition
Verwaltung allgemeiner Vertragsstammdaten	✓	✓
Erstellung und Sichtbarkeit eines Detailreiters zur Pflege kundenindividueller Vertragsstammdaten (z.B. in Abhängigkeit des Vertragstyps)	–	✓
Erfassung- von Laufzeiten sowie Fristenmanagement	✓	✓
Erzeugung eines Vertragsdeckblattes	✓	✓
Erstellen von Ad-hoc-Aufgaben	✓	✓
Definition von Aufgabentemplates sowie Prozessdefinitionen	–	✓
Konversationen	–	✓
Aktivitätenverlauf	–	✓
Webbasierte Vertrags- und Aufgabenübersichten	✓	✓
Vordefinierte Vertrags- und Aufgabenübersichten	✓	✓
<ul style="list-style-type: none"> • Meine Verträge • Meine Aufgaben • Meine Favoriten 		
Separate Stellvertreterregelung für das Vertragsmanagement	–	✓
Stammdatenpflege für Vertragspartner	–	✓

Einschränkungen der Benutzerauswahl

Benutzer mit ausschließlich der Rolle "Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten" können nur einen reduzierten Funktionsumfang nutzen und dürfen daher nicht auf allen Registerkarten als Verantwortlicher ausgesucht werden. Die entsprechenden Einschränkungen werden nachfolgend beschrieben:

Als Vertragsverantwortlicher können nur Benutzer oder Gruppen ausgewählt werden, die auf den ausgewählten Vertragstyp berechtigt wurden. Diese Benutzer und Gruppen müssen die Rolle "Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten" haben.

Bei den Vertragsfristen können ebenfalls nur Benutzer oder Gruppen als Verantwortliche ausgewählt werden, die auf den ausgewählten Vertragstyp berechtigt wurden. Diese Benutzer und Gruppen müssen die Rolle "Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten" haben.

Als Verantwortliche einer Vertragsaufgabe können nur Benutzer und Gruppen der Rolle "Vertragsmanagement-Benutzer mit grundlegenden Funktionalitäten" ausgewählt werden.

Als interne Teilnehmer einer Konversation zu einem Vertrag können nur Benutzer oder Gruppen eingetragen werden, die die Rolle "Vertragsmanagement-Benutzer mit erweiterten Funktionalitäten" haben.

1.5.2. Zugriffsrechte

Hier können Sie den Kachelzugriff einzelner Benutzergruppen steuern. In diesem Bereich können ausschließlich die Kacheln von dbs | case manager contract verwaltet werden. Es stehen alle Gruppen zur Verfügung, die einer Rolle zugeordnet wurden.

So geht's

1. Wählen Sie zunächst aus dem Feld **Gruppen** eine Benutzergruppe aus.
2. Unterhalb von **Sichtbarkeit** steuern Sie über den Schalter, ob eine Benutzergruppe Zugriff auf die entsprechende Kachel erhalten soll.
3. Übernehmen Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf **Speichern**.

Ist ein Benutzer Mitglied in mehreren Gruppen, so werden die Zugriffsrechte dieser Gruppen additiv zusammengefasst.

1.5.3. Vorgangstypenberechtigung

Benutzer der Rolle "Prozessadministrator für Verträge" können in der Vorgangstypenberechtigung Benutzer oder Gruppen auf bestimmte Vertragstypen berechtigen.

Erst nachdem die Berechtigung gesetzt wurde, können die ausgewählten Benutzer oder Gruppen diese Vertragstypen sehen bzw. Verträge dieses Typs anlegen.

Außerdem erhalten Sie einen Überblick über Ihre Vorgangsmanagement-Lizenzen. Bei einer reinen Vertragsmanagement-Installation werden diese Zahlen ausgeblendet.

1.5.4. Verantwortungsregeln

Damit die angelegten Aufgaben entsprechend zu der gefilterten Vertragsliste in der **Vertragsübersicht** angezeigt werden können, müssen vorher die Aufgaben durch **Verantwortungsregeln** an die entsprechenden Personen oder Gruppen zugeordnet werden. Mittels Verantwortungsregeln werden Personen oder Gruppen zu Aufgaben anhand ausgewählter Metadaten berechtigt. Die genaue Beschreibung und Definition der Verantwortungsregeln wird bereits von d.ecs task behandelt.

Um eine neue Verantwortungsregel zu erstellen, muss der Nutzer zunächst über die **Konfiguration** im Bereich **Aufgaben und Prozesse** navigieren und den Menüpunkt **Verantwortungsregeln** öffnen. Für die Definition einer Regel werden unter anderem Metadaten benötigt. Das Vertrags- und Vorgangsmanagement bietet dafür fünf Metadaten an:

1. Interne Vertragsnummer (Metadatum: **internalContractNumber**)
2. Interne Vorgangsnummer (Metadatum: **internalCaseNumber**)
3. Vertragstyp (Metadatum: **contractType**)
4. Vorgangstyp (Metadatum: **caseType**)
5. Erstellt am (Metadatum: **createdAt**)

Neben den aufgezählten Metadaten existiert die Eigenschaft **Kontext**. Die Eigenschaft kann direkt ausgewählt werden und besitzt feste Werte, die ebenfalls zur Auswahl bereitstehen. Mittels der Eigenschaft erfolgt eine Differenzierung der Aufgaben für das Vertrags- und Vorgangsmanagement. Bei einer neuen Regel kann die Eigenschaft **Kontext** ausgewählt oder ein Metadatum eingetragen werden, wie z. B. **internalContractNumber**. Im Vergleich zum Kontext muss bei einem Metadatum der Wert eingetragen werden.

1.6. Weiterführende Informationen

In diesem Kapitel erhalten Sie weiterführende Informationen zu der Administration von dbs | case manager contract.

1.6.1. Anlage von neuen Benutzern

Die Benutzersynchronisation zwischen d.ecs identity provider und dbs | case manager contract erfolgt stündlich. Wollen Sie einen neuen Benutzer, z.B. aus dem Active Directory, direkt verwenden, können sie die Rollen erneut speichern. Damit wird der Benutzercache neu aufgebaut. Bitte beachten Sie, dass der Benutzer im d.ecs identity provider bereits gelistet sein muss.

1.6.2. Einstellen der Protokollierung

Um das Log-Level der dbs | case manager contract-Protokollierung zu beeinflussen, müssen Sie die Datei **application.properties** anpassen. Diese Datei finden Sie als Template im Verzeichnis **templates\config** des Installationsverzeichnis. Erstellen und passen Sie die Datei im Verzeichnis **working\config** an.

Passen Sie dazu die Einstellung **quarkus.log.category:"com.dvelop.casemanagement".level** an. Sie können folgende Log-Level wählen:

- DEBUG
- INFO
- WARN
- ERROR
- FATAL
- TRACE

Ersetzen Sie das bestehende Log-Level und starten Sie dbs | case manager contract erneut.

1.6.3. Limitieren der Ergebnisse aus der DMS-App

Für die **DMS-App** kann die maximale Anzahl an Ergebnissen konfiguriert werden. Ist dort ein Wert kleiner als 1000 konfiguriert, ist es erforderlich diesen Wert in der **application.properties** ebenfalls zu konfigurieren. Diese Datei finden Sie als Template im Verzeichnis **templates\config** des Installationsverzeichnis. Erstellen und passen Sie die Datei im Verzeichnis **working\config** an.

Dazu muss der Wert folgendermaßen gesetzt werden:

```
casemanagement.dms.app.pageSize=<VALUE>
```

Im Standard liegt dieser Wert bei 1000. Dieser Wert muss größer gleich zehn sein und darf maximal so groß sein, wie die Einstellung **SearchResult.MaxPageSize** in der DMS-App-Konfigurationsdatei. Wir empfehlen diese Konfigurationseinstellung auf 1000 zu belassen oder, falls eine Anpassung nötig ist, diese auf den gleichen Wert wie in der DMS-App zu setzen.

1.6.4. Löschen von Verträgen

Das Löschen einer Vertragsakte in d.3ecm führt dazu, das gleichzeitig auch Aufgaben, Konversationen und Fristen automatisch gelöscht werden.

1.6.5. Dokumentartabhängige Konfiguration der Erweiterten Eigenschaften in d.3 admin

In d.3 admin haben Sie die Möglichkeit, weitere Einstellungen der erweiterten Eigenschaften - sowohl der Stammdaten wie auch der erweiterten Stammdaten - vorzunehmen. In den Einstellungen der Eigenschaften der Dokumentart haben Sie folgenden Einstellungsmöglichkeiten, die in dbs | case manager contract übernommen werden:

- **Modifizierbar: "Nein"**: Diese Einstellung bewirkt, dass das Eingabefeld der Eigenschaft ausgegraut wird und nicht geändert werden kann.

- **Pflicht: "Ja"**: Diese Einstellung bewirkt, dass das Eingabefeld gefüllt werden muss, bevor der Vertrag gespeichert werden kann. Das Feld wird mit einem * markiert.
- **Sichtbar in - Ablagemaske**: Wenn Sie diese Option deaktivieren, wird das Eingabefeld ausgeblendet.

Damit die Einstellungen aus d.3 admin in dbs | case manager contract übernommen werden, müssen Sie auf der Konfigurationsseite **Repository** abspeichern.

Die Sichtbarkeit der Erweiterten Eigenschaften kann zusätzlich je Vertragstyp eingeschränkt werden. Falls eine Eigenschaft nur bei einem bestimmten Vertragstyp ausgeblendet sein soll muss in d.3 die Sichtbarkeit aktiviert sein. Anschließend kann über die Konfiguration des Vertragstyps die Eigenschaft ausgeblendet werden. Dadurch würde die Eigenschaft bei allen anderen Vertragstypen weiter angezeigt werden. Weitere Informationen zur Konfiguration der Erweiterten Eigenschaften je Vertragstyp finden Sie im Anwenderhandbuch im Bereich der Fachadministration zum Thema Vertragstypabhängige Konfiguration der Erweiterten Eigenschaften.

1.6.6. Initiale Sichtbarkeit und Reihenfolge der Funktionsbereiche auf der Vertragsseite

Um die Sichtbarkeit und Reihenfolge der Funktionsbereiche auf der Vertragsseite vorzugeben, müssen Sie die Datei **application.properties** anpassen.

So geht's

1. Kopieren Sie die Datei **application.properties** aus dem Verzeichnis **templates\config** in das Verzeichnis **working\config** an.
2. Öffnen Sie die Datei.
3. Passen Sie die Einstellung **casemanagement.menuOrder.contract** an. Sie können folgende Bereiche durch Kommata getrennt angeben:
 - **masterData**
 - **additionalExplanations**
 - **activities**
 - **periodAndTerms**
 - **conversations**
 - **tasks**
 - **folderStructure**
 - **advancedMasterData**
 - **tab_%ID%**

Beispiel:

```
casemanagement.menuOrder.contract=masterData,additionalExplanations,activities,periodAndTerms,conversations,tasks,folderStructure,advancedMasterData
```

4. Speichern Sie die Datei und starten Sie die Anwendung erneut.

Anmerkung

Damit Sie die Sichtbarkeit und Reihenfolge von Detailreitern konfigurieren können, müssen Sie diese mit **tab_%ID%** in der Konfiguration angeben.

Funktionsbereiche sind nicht sichtbar, wenn sie nicht in der Liste konfiguriert sind oder durch ein "!" vor der ID gekennzeichnet sind. Detailreiter lassen sich nur durch ein "!" vor der ID z.B. **!tab_6** ausblenden, da diese im Standard immer angezeigt werden.

1.6.7. Ändern von verantwortlichen Personen für Fristen

Sie können eine verantwortliche Gruppe oder einen verantwortlichen Benutzer für alle Fristen durch einen anderen Benutzer oder eine andere Gruppe ersetzen.

So geht's:

1. Öffnen Sie d.3one in einem Browser.
2. Melden Sie sich als technischer Administrator an.
3. Navigieren Sie zu **Konfiguration**.
4. Öffnen Sie **Fristen > Änderung von Verantwortlichen**.
5. Wählen Sie einen Benutzer unter **Aktueller Verantwortlicher** aus.
6. Wählen Sie einen anderen Benutzer als neuen Verantwortlichen aus.
7. Klicken Sie auf **Ersetzen**. Im Bestätigungsdialog erfahren Sie, wie viele Fristen geändert werden.
8. Bestätigen Sie die Änderung mit **Ersetzen**.

1.7. Best Practice Einrichtung und Konfiguration

In diesem Bereich werden zu einzelnen Installations- oder Konfigurationspunkten Beispiele und mögliche Szenarien aufgeführt.

1.7.1. Anlegen einer neuen Microsoft SQL Server-Datenbank

So geht's

1. Öffnen Sie die MSSQL-Management-Konsole.
2. Wählen Sie auf dem obersten Knoten **Neue Datenbank anlegen**.
3. Geben Sie einen Datenbanknamen (Empfehlung: dbcsCaseMngr) an.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche ..., um bei Bedarf weitere Anpassungen vorzunehmen.
5. Legen Sie im Bereich **Sicherheit/Anmeldungen** einen eigenen Benutzer für den Zugriff auf die Datenbank an (Empfehlung: dbcsCaseMngr_dba).
6. Wechseln Sie auf den Bereich **Benutzerzuordnung** und wählen Sie unter **Mitgliedschaft in Datenbankrolle** die Option **db_owner** aus.

1.8. Vertragsmanagement für den d.3-Administrator

In diesem Kapitel erhalten Sie weitere Informationen über dbcs | case manager contract für d.3-Administratoren.

1.8.1. Standardlieferumfang

Folgende Funktionen sind im Standardlieferumfang enthalten.

Repositorykonfiguration und Aktenplan

Standard dbcs case manager und dbcs case manager contract						d.velop								
Internal ID	InternalName	Titel	Beschreibung	Übersetzung	DB Position	Datentyp	contract		contract		case / contract		case / contract	
							XEVR	XRVER	XEVDO	XEVUN	XPRTN	XORGA		
							Akte	Akte	Dokument	Dokument	Akte	Akte		
							Einzelvertrag	Rahmenvertrag	Vertragsdokument	Vertragsunterlagen	Partner	Organisationseinheit		
1	internal_contract_number	Vertragsnummer (intern)	Vertragsnummer (intern)	internal contract number	1	CHAR	c	c	c	x				
2	external_contract_number	Vertragsnummer (extern)	Vertragsnummer (extern)	external contract number	2	CHAR	x	x						
3	contract_description	Vertragsbezeichnung	Vertragsbezeichnung	contract description	3	CHAR	c	c						
4	contract_status	Vertragsstatus	Vertragsstatus	contract status	4	CHAR	x	x						
5	contract_type	Vertragstyp	Vertragstyp	contract type	5	CHAR	x	x						
6	place_of_filing	Ablageort	Ablageort	place of filing	6	CHAR	x	x						
7	person_responsible	Verantwortlich	Verantwortlich	person responsible	64	CHAR	x	x						
8	automatic_renewal	Automatische Verlängerung	Automatische Verlängerung	automatic renewal	9	CHAR	x	x						
9	noticed_by	Gekündigt durch	Gekündigt durch	noticed by	10	CHAR	x	x						
10	partner_noticed_by	Gekündigt durch Partner	Gekündigt durch Partner	partner noticed by	11	CHAR	x	x						
11	frame_contract_number	Rahmenvertragsnummer	Rahmenvertragsnummer	frame contract number	13	CHAR	x							
12	unit_of_organisation	Organisationseinheit	Organisationseinheit	unit of organisation	15	CHAR	x	x					x	
13	date_of_underwriting	Unterzeichnung	Unterzeichnung	date of underwriting	51	DATE	x	x						
14	contract_start_date	Vertragsbeginn	Vertragsbeginn	contract start date	52	DATE	x	x						
15	contract_end_date	Vertragsende	Vertragsende	contract end date	53	DATE	x	x						
16	renewal_to	Verlängerung bis	Verlängerung bis	renewal to	54	DATE	x	x						
17	date_of_notice	Gekündigt am	Gekündigt am	date of notice	55	DATE	x	x						
18	business_partner_id	Geschäftspartner ID	Geschäftspartner ID	business partner id	60	CHAR	x	x						
19	role	Rolle	Rolle	role	61	CHAR	x	x						
20	external_contact	Externer Ansprechpartner	Externer Ansprechpartner	external contact	62	CHAR	x	x						
21	name_of_business_partner	Geschäftspartnername	Geschäftspartnername	name of business partner	63	CHAR	x	x						
22	contract_value	Vertragswert	Vertragswert	contract value	70	MONEY	x	x						
23	last_change	Letzte Änderung	Letzte Änderung	last change	47	CHAR	x	x						
24	type_of_contract_paper	Typ Vertragsunterlage	Typ Vertragsunterlage	type of contract paper	16	CHAR			c					
25	internal_case_number	Vorgangnummer (intern)	Vorgangnummer (intern)	internal case number	1	CHAR								
26	external_case_number	Vorgangnummer (extern)	Vorgangnummer (extern)	external case number	2	CHAR								
27	case_description	Vorgangsbezeichnung	Vorgangsbezeichnung	case description	3	CHAR								
28	case_status	Vorgangstatus	Vorgangstatus	case status	4	CHAR								
29	case_type	Vorgangstyp	Vorgangstyp	case type	5	CHAR								
30	reminder	Erinnerung	Erinnerung	reminder	52	DATE								
31	term	Frist	Frist	term	53	DATE								
32	type_of_case_paper	Typ Vorgangunterlage	Typ Vorgangunterlage	type of case paper	16	CHAR								
33	partner_id	Partner ID	Partner ID	partner-id	1	CHAR					c			
34	partner_name	Partnername	Partnername	partner name	2	CHAR					x			
35	list_of_contract_persons	Ansprechpartnerliste	Ansprechpartnerliste	list of contract persons	60	CHAR					x			
36	list_of_case_types	Vorgangstyp des Partners	Vorgangstyp des Partners	case types of partner	64	CHAR					x			
37	list_of_email_addresses	E-Mail Adressliste	E-Mail Adressliste	list of e-mail addresses	65	CHAR					x			
38	post_address	Postanschrift	Postanschrift	post address	66	CHAR					x			
39	list_of_phone_numbers	Telefonnummernliste	Telefonnummernliste	list of phone numbers	67	CHAR					x			

Erweiterte Eigenschaften

Bei der Installation von dbs | case manager contract werden folgende erweiterte Eigenschaften ausgeliefert:

InternalID	InternalName	Name	Position	Datentyp
1	internal_contract_number	Vertragsnummer (intern)	1	Alphanumerisch
2	external_contract_number	Vertragsnummer (extern)	2	Alphanumerisch
3	contract_description	Vertragsbezeichnung	3	Alphanumerisch
4	contract_status	Vertragsstatus	4	Alphanumerisch
5	contract_type	Vertragstyp	5	Alphanumerisch
6	place_of_filing	Ablageort	6	Alphanumerisch
7	person_responsible	Verantwortlich	64	Alphanumerisch
8	automatic_renewal	Automatische Verlängerung	9	Alphanumerisch
9	noticed_by	Gekündigt durch	10	Alphanumerisch
10	partner_noticed_by	Gekündigt durch Partner	11	Alphanumerisch
11	frame_contract_number	Rahmenvertragsnummer	13	Alphanumerisch
12	unit_of_organisation	Organisationseinheit	15	Alphanumerisch
13	date_of_underwriting	Unterzeichnung	51	Datum
14	contract_start_date	Vertragsbeginn	52	Datum
15	contract_end_date	Vertragsende	53	Datum
16	renewal_to	Verlängerung bis	54	Datum
17	date_of_notice	Gekündigt am	55	Datum
18	business_partner_id	Geschäftspartner ID	60	Alphanumerisch
19	role	Rolle	61	Alphanumerisch
20	external_contact	Externer Ansprechpartner	62	Alphanumerisch
21	name_of_business_partner	Geschäftspartnername	63	Alphanumerisch
22	person_responsible	Verantwortlich	64	Alphanumerisch
22	contract_value	Vertragswert	70	Geld
23	last_change	Letzte Aktivität	47	Alphanumerisch
24	type_of_contract_paper	Typ Vertragsunterlage	16	Alphanumerisch
33	partner_id	Partner ID	1	Alphanumerisch
34	partner_name	Partnername	2	Alphanumerisch
35	list_of_contact_persons	Ansprechpartnerliste	60	Alphanumerisch
36	list_of_case_types	Vorgangstyp des Partners	64	Alphanumerisch
37	list_of_email_addresses	E-Mail Adressliste	65	Alphanumerisch
38	post_address	Postanschrift	66	Alphanumerisch
39	list_of_phone_numbers	Telefonnummerliste	67	Alphanumerisch

InternalID: Interne ID innerhalb dbs | case manager contract

InternalName: Interner Name innerhalb dbs | case manager contract

Name: Name bzw. Titel der erweiterten Eigenschaft

Position: Position der erweiterten Eigenschaft in der d.3-Datenbank

Datentyp: Datentyp der erweiterten Eigenschaft

Kategorien (Akten- und Dokumentarten)

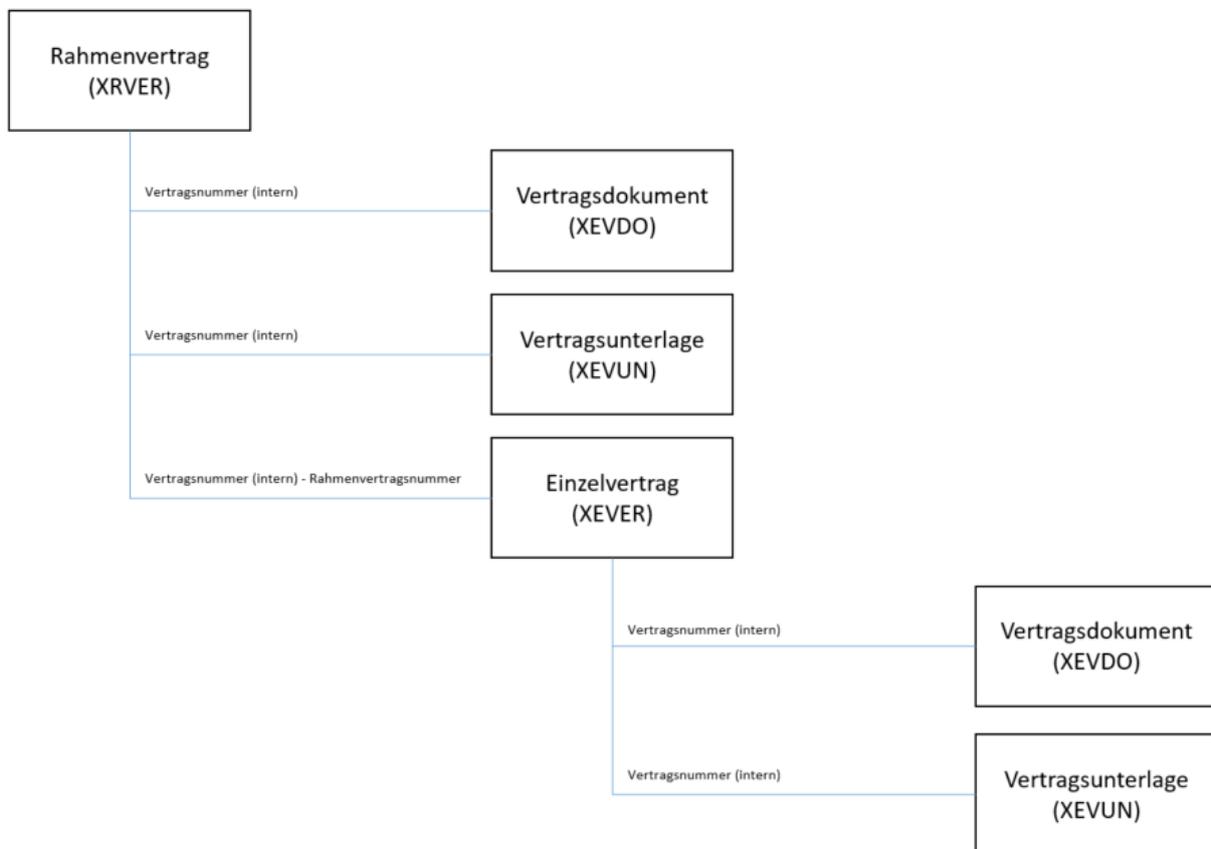
Im folgenden werden die Kategorien (Akten- und Dokumentarten) sowie die Zuordnung der erweiterten Eigenschaft gemäß Standardinstallation tabellarisch dargestellt:

Name	Position	Datentyp	Einzelvertrag (XEVER)	Rahmenvertrag (XRVER)	Vertragsdokument (XEV-DO)	Vertragsunterlage (XEVUN)	Partner (XPRTN)	Organisationseinheit (XORG)
Vertragsnummer (intern)	1	Alphanumerisch	x	x	x	x		
Vertragsnummer (extern)	2	Alphanumerisch	x	x				
Vertragsbezeichnung	3	Alphanumerisch	x	x				
Vertragsstatus	4	Alphanumerisch	x	x				
Vertragstyp	5	Alphanumerisch	x	x				
Ablageort	6	Alphanumerisch	x	x				
Verantwortlich	64	Alphanumerisch	x					
Automatische Verlängerung	9	Alphanumerisch	x	x				
Gekündigt durch	10	Alphanumerisch	x	x				
Gekündigt durch Partner	11	Alphanumerisch	x	x				
Rahmenvertragsnummer	13	Alphanumerisch	x					
Organisationseinheit	15	Alphanumerisch	x	x				x
Unterzeichnung	51	Date	x	x				
Vertragsbeginn	52	Date	x	x				
Vertragsende	53	Date	x	x				
Verlängerung bis	54	Date	x	x				
Gekündigt am	55	Date	x	x				
Geschäftspartner ID	60	Alphanumerisch	x	x				
Rolle	61	Alphanumerisch	x	x				
Externer Ansprechpartner	62	Alphanumerisch	x	x				
Geschäftspartnername	63	Alphanumerisch	x	x				
Vertragswert	70	Geld	x	x				
Letzte Änderung	47	Alphanumerisch	x	x				
Typ Vertragsunterlage	16	Alphanumerisch				x		
Partner ID	1	Alphanumerisch					x	
Partnername	2	Alphanumerisch					x	
Ansprechpartnerliste	60	Alphanumerisch					x	
Vorgangstyp des Partners	64	Alphanumerisch					x	
E-Mail Adressliste	65	Alphanumerisch					x	

Name	Position	Datentyp	Einzelvertrag (XEVER)	Rahmenvertrag (XRVER)	Vertragsdokument (XEVDO)	Vertragsunterlage (XEVUN)	Partner (XPRTN)	Organisationseinheit (XORG)
Postanschrift	66	Alphanumerisch					x	
Telefonnummernliste	67	Alphanumerisch					x	

Aktenplan

Mit der Installation von dbs | case manager contract kann ein standardisierter Aktenplan implementiert werden. Dieser sieht wie folgt aus:



Hook

Diese Hooks dürfen lediglich im Kontext folgender Funktionen kundenspezifisch angepasst werden:

- Generierung der Vertragsnummer
- Generierung der Partner-ID

Im Kontext dieser Funktionsbereiche fungieren die im Standard ausgelieferten Hooks als Templates, für die kein Wartungsanspruch gegenüber der d.velop AG besteht.

Insgesamt werden folgende Hook-Dateien ausgeliefert:

Datei	Beschreibung	Anpassung
db3CaseContractHooks.groovy	<p>In dieser Datei finden sich die vier Funktionen für folgende Einsprungspunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 32 hook_insert_exit_20 • 62 hook_upd_attrib_entry_20 • 65 hook_upd_attrib_exit_20 • 78 hook_validate_import_entry_10 <p>Darüber hinaus finden sich hier diverse Hilfsfunktionen.</p>	<p>In dieser Datei dürfen keine kundenspezifischen Anpassungen vorgenommen werden, da diese bei einem Update zu überschreiben ist.</p>
db3CaseContractHooks_prefix-Gen.groovy	<p>Diese Datei separiert die Funktion generateContract-NumberPrefix zur Generierung der Vertragsnummer.</p>	<p>Diese Datei bzw. diese Funktion darf kundenspezifisch angepasst werden, um individuelle Nummernkreise bzw. Systematiken abbilden zu können. Diese Funktion ist daher als Template zu verstehen und sollte bei einem Update nicht überschrieben werden.</p>
db3CaseContractHooks.classpath	<p>Diese Datei enthält den Pfad zur JAR-Datei, die für die gleichnamige Groovy-Hook-Datei verwendet wird.</p>	<p>Sie müssen hier nichts anpassen, wenn Sie alle Groovy-, CLASSPATH und die JAR-Dateien in das gleiche Verzeichnis kopieren.</p>
db3CasePartnerHooks.groovy	<p>In dieser Datei befindet sich eine Funktion für den Einsprungspunkt 78 hook_validate_import_entry_10. Die Funktion generiert die Partner-ID, falls keine Partner-ID bei Anlage einer Partnerakte angegeben wurde.</p>	<p>Diese Datei bzw. diese Funktion darf kundenspezifisch angepasst werden, um die Partner-ID anders zu generieren. Diese Funktion ist daher als Template zu verstehen und braucht bei einem Update nicht überschrieben werden.</p>
db3CasePartnerHooks.classpath	<p>Diese Datei enthält den Pfad zur JAR-Datei, die für die gleichnamige Groovy-Hook-Datei verwendet wird.</p>	<p>Sie müssen hier nichts anpassen, wenn Sie alle Groovy-, CLASSPATH und die JAR-Dateien in das gleiche Verzeichnis kopieren.</p>
db3_contract_functions.ini	<p>In dieser Datei werden die für die Hooks notwendigen Mappings im Hinblick auf die konkrete Repositorykonfiguration hinterlegt.</p>	<p>In dieser Datei dürfen keine manuellen kundenspezifischen Anpassungen vorgenommen werden. Diese Datei wird während der Installation beim Speichern auf der Seite Repositorykonfiguration generiert und muss bei jeder Änderung an der Konfiguration ausgetauscht werden.</p>
db3Case_ip_value-set.groovy	<p>In dieser Datei befindet sich ein Wertemengen-Hook für d.ecs identity-Benutzer und -Gruppen. Wenn Sie diesen Wertemengen-Hook "cm_user_translation" in d.3 bei den erweiterten Eigenschaften "Verantwortlich" und "Gekündigt durch" hinterlegen, werden alle d.ecs identity provider IDs in d.3one und d.3 smart explorer mit ihren Anzeigenamen angezeigt. Dieser Hook schlägt allerdings z.B. bei Neuanlage oder Bearbeitung über d.3one oder d.3 smart explorer keine Werte vor.</p>	<p>Wenn Sie mit dem Verhalten dieses Hooks nicht einverstanden sind, müssen Sie diesen Wertemengen-Hook nicht verwenden und können stattdessen weiterhin keinen Übersetzungs-Hook verwenden oder einen eigenen Hook schreiben.</p>
db3Case_ip_value-set.classpath	<p>Diese Datei enthält den Pfad zur JAR-Datei, die für die gleichnamige Groovy-Hook-Datei verwendet wird.</p>	<p>Sie müssen hier nichts anpassen, wenn Sie alle Groovy-, CLASSPATH und die JAR-Dateien in das gleiche Verzeichnis kopieren.</p>
MovePersonResponsible.groovy	<p>Diesen Hook benötigen Sie nur dann, wenn die erweiterte Eigenschaft "Verantwortlich" in d.3 keine Mehrfacheigenschaft ist. Mithilfe dieses Hooks können Sie die Verantwortlichen von einer Einfacheigenschaft auf eine Mehrfacheigenschaft verschieben.</p>	<p>Sie müssen diese Datei vor Ausführung bearbeiten und z.B. Dokumentartkürzel und Datenbankpositionen der erweiterten Eigenschaften angeben. Beachten Sie dafür die Hinweise in der Datei.</p>

Generierung des Präfix der Vertragsnummer

Die Generierung des Präfix der Vertragsnummer erfolgt im Standardlieferumfang nach dem Schema <Präfix>-<jjjj>-.

Im Anschluss wird eine fortlaufende 5-stellige Nummer angehängt.

Beispiel:

Präfix für den Rahmenvertrag = RV

Präfix für den Einzelvertrag = EV

Einzelvertrag Nr. 110 in 2016 - Vertragsnummer (intern) = EV-2016-00110

Rahmenvertrag Nr. 12 in 2016 - Vertragsnummer (intern) = RV-2016-00012

Die Präfixe für den Einzel- und Rahmenvertrag können bereits über die Administrationsseite während der Installation vom Kunden spezifisch definiert werden.

Die hier definierten Präfixe werden als globale Variable in die Datei **dbs_contract_functions.ini** aufgenommen.

```
dbsCase_prefix_id = "EV"  
dbsCase_prefix_rahmen = "RV"
```

Im Standardlieferungsumfang wird als Template die Funktion generateContractNumberPrefix in der Datei **dbs_contractMgr_prefixGen.jpl** für JPL Hooks bzw. in **dbsCaseContractHooks_prefixGen.groovy** für Groovy Hooks aufgeliefert.

Diese Funktion wird innerhalb des Einsprungspunkts vali_import_entry_10 aufgerufen. Als Parameter wird die Dokumentart (p_DokuArt) übergeben. Dabei handelt es sich entweder um die Dokument- bzw. in diesem Fall Aktenart Rahmenvertrag oder Einzelvertrag. Zunächst wird das aktuelle Jahr über das aktuelle Tagesdatum ermittelt und dann im Anschluss das jeweilige Präfix in Abhängigkeit der Aktenart vorangestellt. Die anzuhängende fortlaufende Nummer wird automatisch vom dbs | case manager contract erzeugt und angehängt. Änderungen an der Generierung des Präfix sind im Rahmen der Hook-Programmierung innerhalb der Funktion generateContractNumberPrefix erlaubt. Es empfiehlt sich, hierfür eine Hook-Schulung zu besuchen bzw. die d.velop AG oder Partner mit der Hook-Programmierung zu beauftragen.

Warnung

Bei der Hook-Funktion generateContractNumberPrefix handelt es sich um ein Template. Für Änderungen im Rahmen der Hook-Programmierung übernimmt die d.velop AG keinerlei Wartungsverpflichtung.

Anmerkung

Durch die Vergabe einer 5-stelligen Nummer ist die Anzahl der erstellbaren Verträge auf 99.999 pro Jahr beschränkt. Sollten mehr als 99.999 Verträge pro Jahr erwartet werden empfiehlt es sich im Hook **dbsCaseContractHooks_prefixGen.groovy** zusätzlich die Monatszahl vor das Jahr zu setzen.

Wertemenge für Partner

Die Liste der Geschäftspartnernamen finden Sie im Vertragsmanagement im Vertragsformular im Bereich **Stammdaten** in der Suchhilfe zur Spalte **Partner**.

Die Inhalte der Suchhilfe, d.h. die Liste der möglichen Vertragspartner, kann dabei generell aus der Partnerpflege im Vertragsmanagement oder aber aus einem für diese Stammdaten führenden System kommen, z.B. dem ERP- oder CRM-System. Dabei wird in der Suchhilfe zum Geschäftspartnernamen immer der Geschäftspartnernamen zusammen mit der Geschäftspartner-ID (in Klammer) angezeigt. Beim Speichern erfolgt eine Extrahierung der Geschäftspartner-ID in die erweiterte Eigenschaft des Rahmen- bzw. Einzelvertrags. Die Formatierung "<Geschäftspartnernamen> (<Geschäftspartner-ID>)" ist dabei ausschlaggebend für die korrekte Trennung, d.h. die runden Klammern sowie das Leerzeichen vor der öffnenden runden Klammer dienen dem Vertragsmanagement als Trenner.

Sofern Sie die Inhalte der Suchhilfe aus einem Fremdsystem oder einer Fremddatenbank ermitteln wollen, können Sie dies per sogenanntem Wertemengenhook durchführen. Meistens sind solche Hooks

bei Bestandskunden bereits vorhanden. Hinterlegen Sie den Wertemengenhook für die erweiterte Eigenschaft Geschäftspartnername.

Da sich der Name des Partners durchaus mal verändern kann, empfehlen wir einen Groovy-Wertemengenhook inkl. Übersetzungs- und Validierungshook zu verwenden. Der Wertemengenhook sollte eine Liste der Geschäftspartner-IDs liefern. Der Übersetzungshook sollte zu jeder ID den Geschäftspartnernamen inkl. ID in Klammern zurückgeben. Sie benötigen außerdem einen Validierungshook, welcher sowohl die IDs als auch die Anzeigenamen akzeptiert. Durch Verwendung eines Übersetzungshooks wird sowohl in den Oberflächen von dbs | case manager contract als auch d.3one der aktuelle Name des Geschäftspartners angezeigt. Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit keinen Übersetzungshook zu verwenden. Bei einer Namensänderung wäre das Speichern dann jedoch u.U. nicht möglich und der Geschäftspartner müsste neu ausgewählt werden. Um dies zu umgehen können Sie aber auch die Wertemenge als Vorschlagswertemenge definieren.

Warnung

Bei der Realisierung eigener Funktionen zur Ermittlung achten Sie bitte genau auf die Einhaltung der hier beschriebenen Formatierung "<Geschäftspartnername> (<Geschäftspartner ID>)". Das Leerzeichen nach dem Geschäftspartnernamen muss unbedingt vorhanden sein.

Anmerkung

Wird ein Wertemengenhook für Partner verwendet, so ist dieser Hook die ausschließliche Quelle für die Partnerstammdaten. Wir weisen darauf hin, dass in diesem Fall die Pflege von Partnerstammdaten über dbs | case manager contract im Normalfall nicht mehr möglich ist. Somit können innerhalb von dbs | case manager contract auch ergänzende Stammdaten wie z.B. Ansprechpartner und dessen Kontaktdaten nicht mehr gepflegt werden, sofern sie nicht die unten aufgeführte erweiterte Konfiguration vornehmen, Das Visitenkartenicon in jeder Zeile der Partnertabelle im Bereich **Stammdaten** ist in diesem Fall nicht aktiv.

Für die Verwendung eines Wertemengenhooks muss außerdem die Konfiguration auf der [Administrationsseite](#) angepasst werden.

Erweiterte Konfiguration

Sofern Sie einen Wertemengenhook verwenden und gleichzeitig die Stammdatenpflege von Partnern von dbs | case manager aktivieren möchten, müssen Sie folgende Schritte durchführen bzw. Punkte beachten.

- Der Wertemengenhook muss so geschrieben sein, dass dieser auch die Ergebnisse aus der Partnerkategorie ausliest und im richtigen Format zurück gibt. Die Ergebnisse werden also nicht durch dbs | case manager um die Partner aus den Kategorien angereichert.
- Es muss eine application.properties Datei im <Installationsordner>\working\config angelegt werden, in der folgender Parameter definiert ist: casemanagement.partner.hook.enablecategoryedit=true
- Das Editieren der Partner durch einen Klick auf das Visitenkartenicon bei der Vertragsanlage ist nicht mehr möglich.

Erstellung des Aktenplans

Es wird ein Aktenplan konfiguriert, um Vertragsdokumente und Vertragsunterlagen in die Rahmen- bzw. Einzelvertragsakten zu verknüpfen. Der Aktenplan dient lediglich als Vorlage und darf kundenspezifisch angepasst werden.

Konfigurieren von Detailreitern

Sie haben die Möglichkeit, eigene Detailreiter in das Vertrags-/Vorgangsformular einzublenden, um dem Benutzer weitere Informationen anzuzeigen oder zusätzliche Daten zu pflegen.

Angenommen Sie möchten Mobilfunkverträge verwalten, dann benötigen diese durchaus weitere Daten als die in dbs | case manager contract vorhandenen Stammdaten. Sie könnten diese einfach als zusätzliche erweiterte Eigenschaften zur Vertragsakte hinzufügen, dann würden diese Eigenschaften im Bereich **Erweiterte Stammdaten** im Vertragsformular erscheinen. Oder Sie können einen Detailreiter erstellen, der Daten in eine eigene Datenbank oder auch in die erweiterten Eigenschaften der Vertragsakte speichert.

Damit ein Detailreiter im Vertragsformular erscheint, müssen Sie den Detailreiter in der Konfiguration entsprechend eintragen. Die Logik, wann ein Detailreiter angezeigt werden soll, z.B. nur im Vertragskontext oder nur bei Auswahl eines bestimmten Vertragstyps etc., wird nicht hier konfiguriert. Die Logik müssen Sie im Detailreiter selbst programmieren.

Sind in der Detailreiterkonfiguration noch keine Detailreiter aufgeführt, so können Sie dies direkt vornehmen.

So geht's

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche +.
2. Geben Sie folgende Daten an.
3. **Name:** Dieser Name wird im Vertragsformular als Bereichsüberschrift angezeigt.
4. **URL:** Geben Sie die URL an, über die der Detailreiter erreichbar ist. Beachten Sie, dass der Detailreiter über d.ecs http gateway erreichbar sein muss. Deshalb muss die URL mit einem / beginnen.
5. **Höhe:** Geben Sie an, wie viel Platz in der Höhe der Detailreiter einnehmen soll. Verwenden Sie nur Werte, die für die CSS-Eigenschaft **height** gültig sind, um die Höhe eines HTML-Elements einzustellen.
6. **Icon:** Geben Sie ein Icon an, indem Sie den Namen eines Icons von Material Design angeben. Mögliche Werte finden Sie unter <https://material.io/tools/icons/>.
7. **Initial sichtbar:** Wenn Sie diese Option aktivieren, ist der Detailreiter initial sichtbar. Die Sichtbarkeit kann über eine API-Funktion vom Detailreiter selbst verändert werden. Wenn der Detailreiter diese Funktion nicht verwendet, wird der Detailreiter immer angezeigt, wenn **Initial sichtbar** eingeschaltet ist. Ansonsten wird der Detailreiter nie angezeigt.
8. Klicken Sie auf **Erstellen**.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, vor dem Klick auf **Erstellen**, die Erstellung zusätzlicher Reiter über das Aktivieren der Option **Weiteren Detailreiter hinzufügen** vorzunehmen.

Hinzufügen von erweiterten Stammdaten

Sie können zusätzlich zu den, im Standardlieferungsumfang enthaltenen, Eigenschaften weitere erweiterte Eigenschaften zu der Einzel- oder Rahmenvertragsakte in d.3 admin hinzufügen, die dann auch im Vertragsformular dargestellt werden und editierbar sind. Im Bereich **Erweiterte Stammdaten** werden die erweiterten Stammdaten dann entsprechend der Wahl der Vertragsart angezeigt.

Sie können sowohl Einfach- als auch Mehrfacheigenschaftsfelder zu den Akten hinzufügen. Es werden numerischen, geldwertige, datumswertige und textwertige Eigenschaften mit und ohne Wertemenge unterstützt.

1.8.2. Berechtigen von Benutzern für das Vertragsmanagement

In diesem Kapitel erhalten Sie weitere Informationen zum Berechtigungskonzept für dbs | case manager contract.

Einrichten von Berechtigungen für Kategorien

Insgesamt werden im Rahmen des Vertragsmanagement folgende Kategorien im Standard ausgeliefert:

- Einzelvertrag (Aktenart, Kürzel: XEVER)
- Rahmenvertrag (Aktenart, Kürzel: XRVER)
- Vertragsdokument (Dokumentart, Kürzel: XEVDO)

- Vertragsunterlage (Dokumentart, Kürzel: XEVUN)
- Partner (Aktenart, Kürzel: XPRTN)
- Organisationseinheit (Aktenart, Kürzel: XORGA)

Die Berechtigungssteuerung für diese Kategorien wird wie gewohnt über d.3 admin vorgenommen, somit stehen auch alle bekannten Optionen zur Einschränkung der Berechtigungen zur Verfügung. Beachten Sie bei der Vergabe der Berechtigungen Folgendes:

- Alle Anwendenden, die einen Vertrag erstellen oder bearbeiten sollen, benötigen lesenden und schreibenden Zugriff auf die entsprechenden Vertragsakten **Einzelvertrag** und **Rahmenvertrag** sowie auf die Dokumentarten **Organisationseinheit** und **Partner**. Zudem benötigen die Anwendenden die Berechtigung zur Änderung von Eigenschaften im Status **Freigabe**.
- Alle Anwendenden, die Vertragsdokumente oder Vertragsunterlagen ablegen und bearbeiten sollen, benötigen lesenden und schreibenden Zugriff auf beide Dokumentarten.
- Alle Anwendenden, die für das Verwalten von Partnern unter **Partnerverwaltung** zuständig sein sollen, benötigen lesenden sowie schreibenden Zugriff auf die Aktenart **Partner**. Dies gilt auch für Änderungen der Eigenschaften im Status **Freigabe**.
- Alle Anwendenden, die Organisationseinheiten verwalten sollen, benötigen lesenden und schreibenden Zugriff auf die Aktenart **Organisationseinheit**. Dies gilt auch für Änderungen der Eigenschaften im Status **Freigabe**.

Anmerkung

Wir empfehlen, die Berechtigungen gemäß folgender Rollen festzulegen:

Recht	Berechtigung
Ändern Attribute Bearbeitung/Prüfung	Recht Erteilt
Ändern Attribute Freigabe	Recht Erteilt
Ändern geschützter Attribute	Recht Erteilt
Ändern versteckter Attribute	Recht Erteilt
Dokument aktualisieren	Recht Erteilt
Dokument importieren	Recht Erteilt
Dokumentart ändern	Recht Erteilt
Erstellung abhängiger Dokumente	Recht Erteilt
Erstellung/Änderung Notizen	Recht Erteilt
Erstellung/Änderung Redlining	Recht Erteilt
Export abhängiges Dokument	Recht Erteilt
Export Original	Recht Erteilt
Farbmarkierung ändern	Recht Erteilt
Lesen Aktivitäten	Recht Erteilt
Lesen Archiv	Recht Erteilt
Lesen Attribute	Recht Erteilt
Lesen Bearbeitung	Recht Erteilt
Lesen Freigabe	Recht Erteilt
Lesen Gesperrt	Recht Erteilt
Lesen Prüfung	Recht Erteilt
Lesen versteckter Attribute	Recht Erteilt
Löschen Archiv	Recht Erteilt
Löschen Bearbeitung	Recht Erteilt
Löschen Freigabe	Recht Erteilt
Löschen Prüfung	Recht Erteilt
Statustransfer Archiv	Recht Erteilt
Statustransfer Bearbeitung	Recht Erteilt
Statustransfer Bearbeitung entziehen	Recht Erteilt
Statustransfer Freigabe	Recht Erteilt
Statustransfer Prüfen	Recht Erteilt
Statustransfer Prüfung	Recht Erteilt
Statustransfer Sperren	Recht Erteilt
Verknüpfung erstellen (übergeordnetes Dokument)	Recht Erteilt
Verknüpfung erstellen (untergeordnetes Dokument)	Recht Erteilt
Verknüpfung lösen (übergeordnetes Dokument)	Recht Erteilt
Verknüpfung lösen (untergeordnetes Dokument)	Recht Erteilt

1.9. Weitere Informationsquellen und Impressum

Wenn Sie Ihre Kenntnisse rund um die d.velop-Software vertiefen möchten, besuchen Sie die digitale Lernplattform der d.velop academy unter <https://dvelopacademy.keelarning.de/>.

Mithilfe der E-Learning-Module können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo weiterführende Kenntnisse und Fachkompetenz aneignen. Zahlreiche E-Learning-Module stehen Ihnen ohne vorherige Anmeldung frei zugänglich zur Verfügung.

Besuchen Sie unsere Knowledge Base im d.velop service portal. In der Knowledge Base finden Sie die neusten Lösungen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und How To-Themen für spezielle Aufgaben. Sie finden die Knowledge Base unter folgender Adresse: <https://kb.d-velop.de/>

Das zentrale Impressum finden Sie unter <https://www.d-velop.de/impressum>.